

Zur Flüchtlingskrise u.a. >>[Die Monate davor auf <http://fachportal.ph-noe.ac.at/gwk/aktuelle-themen/>](#)

www.zeit.de/thema/fluechtlingsfrage

www.faz.net/aktuell/politik/fluechtlingskrise/ bzw. dazu www.fr-online.de/flucht-und-zuwanderung/

www.sueddeutsche.de/thema/Fl%C3%BCchtlingsfrage

www.sueddeutsche.de/thema/360%C2%B0_Europas_Fl%C3%BCchtlingsdrama Linksammlung

www.wienerzeitung.at/themen_channel/integration/

www.nzz.ch/international/dossiers/migration-und-fluechtlingsnot/

http://kurier.at/#pseembed:de/kurier/R1CbIn/fluechtlings-ein-jahr-danach/?_ga=1.94996764.180922420.1470240831 > DOSSIER

www.salzburg.com/nachrichten/dossier/fluechtlingsfrage/ www.bayernkurier.de/tag/fluechtlingsfrage/

www.spiegel.de/politik/deutschland/fluechtlingsfrage-und-einwanderer-die-wichtigsten-fakten-a-1030320.html

www.tagesspiegel.de/themen/fluechtlingsfrage/

<https://monde-diplomatique.de/> Flucht nach Europa

www.spiegel.de/thema/fluechtlingsfrage/ und dazu http://www.spiegel.de/thema/the_new_arrivals/

<http://www.deutschlandfunk.de/koran-erklaert.2393.de.html>

<http://www.tagesschau.de/ausland/dossiers/index.html>

Rückblick 2015 [>>> + Bilderstrecke >> 5.9.15... siehe \[Zs T1 2015\]\(#\) > + \[T2 2015\]\(#\)...](http://derstandard.at/2000053681264/Fluechtlings-Merkel-wollte-Grenze-zu-Oesterreich-schliessen?)

+ <http://cicero.de/berliner-republik/medien-ueber-die-grenzoeffnung-wir-waren-geradezu-beseelt-von-der-historischen-aufgabe> Wir wissen heute: Die Öffnung der Grenzen erfolgte unter denkbar größtem Zeitdruck, dramatische Fernsehbilder spielten dabei eine wichtige Rolle. Aber sie war eben auch die Folge einer Fehleinschätzung, man kann auch sagen, eine historische Panne.....

+ welt.de/politik/deutschland/article148588383/Herbst-der-Kanzlerin-Geschichte-eines-Staatsversagens.html

+ [Chronologie https://web.archive.org/web/20160831215142/http://www.zeit.de/2016/35/grenzoeffnung-fluechtlings-september-2015-wochenende-angela-merkel-ungarn-oesterreich/komplettansicht](https://web.archive.org/web/20160831215142/http://www.zeit.de/2016/35/grenzoeffnung-fluechtlings-september-2015-wochenende-angela-merkel-ungarn-oesterreich/komplettansicht)

www.faz.net/aktuell/feuilleton/medien/studie-wie-ueber-fluechtlingsfrage-berichtet-wurde-14378135.html

<http://www.theeuropean.de/debatte/651-die-globale-fluechtlingskrise>

zu Österreich: http://www.bmi.gv.at/cms/bmi_asylwesen/ >> statistik

zu Deutschland www.bamf.de/

Daten & KARTEN nach Regionen & Ländern: <https://data2.unhcr.org/en/situations>

+ <https://de.europenews.dk/Ein-profitables-Geschaeft-im-Mittelmeer-Zusammenarbeit-von-NGOs-und-Schleppern-136437.html>
http://archive.boston.com/bigpicture/2009/01/african_immigration_to_europe.html BILDGESCHICHTE schon aus 2009

<http://www.adenauercampus.de/zeitmaschine-fluechtlingskrise> 2015 bis heute.....

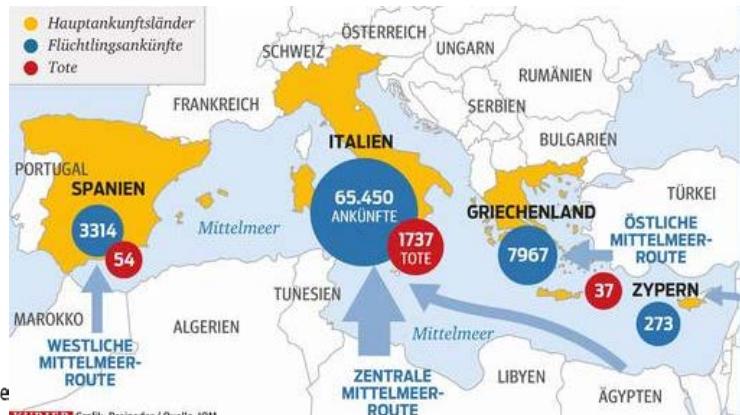
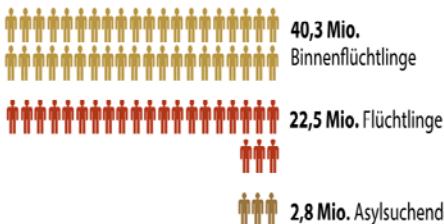
wienerzeitung.at/nachrichten/wien/stadt Leben/892737_Wir-schaffen-das-zwei-Jahre-spaeter.html ein Rückblick

<https://www.welt.de/politik/article164812184/Wie-die-Fluechtlingskrise-unser-Land-veraendern-wird-das-Welt-Dossier.html>



Weltweit 65,6 Mio. Menschen auf der Flucht

Betroffene Ende 2016 laut UNHCR, davon...

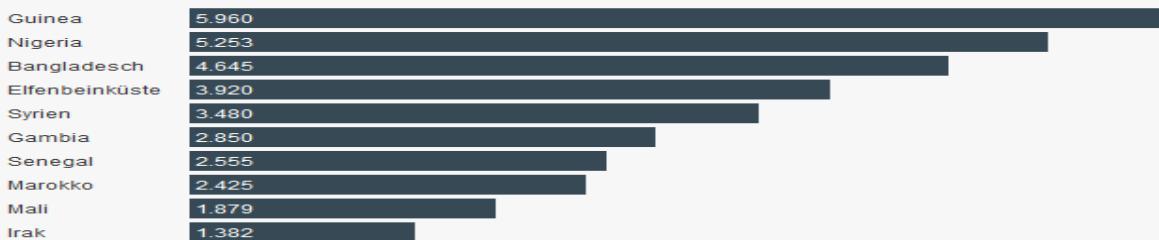


Aus <http://www.krone.at/oesterreich/fluechtlinge-werden-jetzt-zentrales-wahlkampfthema-vollholler-sager-story-574581> & 19.6.17 Kurier -s.u.

www.mindsglobalspotlight.com/ Recherche-Projekt MINDS Global Spotlight zum Thema Schlepperkriminalität.
Darin haben 10 Nachrichtenagenturen weltweit Reportagen, Interviews und Zahlen zusammengetragen.

Ankünfte über das Mittelmeer seit Januar 2017

Die 10 Nationen, aus denen am meisten Bootsflüchtlinge über das Mittelmeer in die EU angekommen sind.



Aus <http://derstandard.at/2000059646355/NGO-Vertreter-am-Mittelmeer-Jemand-muss-den-Wahnsinn-hier-draussen> 25.6.17

vgl. Flüchtling oder Migrant – eine Begriffsklärung

<http://www.unis.univiena.org/unis/de/pressrels/2015/unisinf513.html>

29. Juni 2017

<https://derstandard.at/2000059925881/10-000-Fluechtlinge-in-vier-Tagen-gerettet-Italien-unter-Druck>

Italiens Regierung will Hafenblockade für Schiffe mit nichtitalienischer Flagge – Auch Schiffe von EU-Missionen wären davon betroffen (

http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/901146_Italien-will-Einfahrt-in-Haefen-verwehren.html

<https://www.welt.de/politik/ausland/article166031218/Italien-droht-mit-Abweisung-von-Fluechtlingsschiffen.html>

28. Juni 2017

<http://www.salzburg.com/nachrichten/dossier/fluechtlinge/sn/artikel/alarm-in-italien-8500-fluechtlinge-in-48-stunden-gerettet-253862/> ... Derzeit versorgt Italien über 180.000 Migranten.... Die

italienischen Rechtsparteien gehen angesichts der massiven Flüchtlingsankünfte auf die Barrikaden. "Wir stehen vor einem biblischen Exodus. Die Regierung sollte das nationale Interesse schützen und den Zugang der Schiffe mit Flüchtlingen an Bord zu italienischen Häfen blockieren. Sie sollte den Eingriff des UN-Sicherheitsrates für gemeinsame Strategien fordern, um die Abfahrt von Migranten aus Libyen zu stoppen. Entweder die Regierung handelt sofort, oder sie wird bald politische Folgen zu spüren bekommen",.... Am 6. Juli wird Italien in Rom als Gastgeber eines Treffens mit einigen afrikanischen Transitländern fungieren.

<http://www.krone.at/oesterreich/wer-mittelmeer-sperrt-hat-78-prozent-hinter-sich-asyl-umfragezeigt-story-576014> bzw. <http://derstandard.at/2000059909363/Rumaenische-Grenzpolizei-findet-91-Menschen-in-Lastwagen-eingepfercht>

vgl. 25.8.2016 mit Animation: <http://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2016-08/mittelmeer-fluechtlingsroute-europa-afrika>

<http://www.nachrichten.at/nachrichten/weltspiegel/Grenzpolizei-fand-91-Fluechtlinge-in-Lastwagen-eingefercht;art17,2608641>

<http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/innenpolitik/Alle-Parteien-bekennen-sich-zu-einer-Abschaffung-des-Pflegeregresses;art385,2607960>

<https://derstandard.at/2000059900319/Pflege-Wie-sich-die-Laender-Vermoegen-greifen> MIT ÜBERSICHTSTABELLE !!!

<http://www.salzburg.com/nachrichten/oesterreich/politik/sn/artikel/regierung-will-pflegeregress-abschaffen-jetzt-streit-um-die-finanzierung-253788/>

<http://diepresse.com/home/innenpolitik/5242282/Wahlkampf-im-Pflegeheim> mit KARTE >> wie könnte diese Karte das besser kartographisch darstellen...?

<https://kurier.at/meinung/kommentare/innenpolitik/sos-pflege-leugnen-kommt-doppelt-teuer/272.135.434> ...

Die Suche nach den fehlenden 200 Millionen zur Abschaffung...

http://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/5242303/Leitartikel_Die-Pflegefins

Pflegefinsanzierung-ist-kein-geeignetes-Wahlkampfthema Der Pflegeregress, wie er in Österreich praktiziert wird, ist in hohem Grad ungerecht (siehe Karte oben !) und sendet ein ausgesprochen kontraproduktives gesellschaftliches Signal aus... weil es signalisiert: Wenn du nach dem biblischen Motto „Sie säen nicht, sie ernten nicht, und der Herr ernährt sie doch“ lebst oder dein Geld mit beiden Händen beim Fenster hinauswirfst, werden wir dich durchtragen. Wenn du dich anstrengst und es beispielsweise zu einem Häuschen oder einem kleinen Notgroschen bringst, dann werden wir dich zur Kasse bitten. Das ist nicht das Motivationsmodell, auf dessen Basis mitteleuropäische Gesellschaften funktionieren.... Die Pflege hat eine Versicherungsleistung zu sein und ist über eine Pflegeversicherung zu finanzieren. Die Füllung der aktuellen Finanzierungslücke würde jeden Österreicher ganze 25 Euro im Jahr kosten – oder etwas mehr als zwei Euro im Monat. Wenn tatsächlich alle für die nächste Regierung seriös infrage kommenden Parteien den Pflegeregress abschaffen wollen, dann ist dafür im November und Dezember auch noch Zeit. Dann hat man die Muße, ohne populistisches Schielen auf noch ein paar verfügbare Wählerstimmen eine vernünftige Finanzierung auf die Beine zu stellen.... Nach offiziellen Angaben **beträgt die Finanzierungslücke bei einer Abschaffung des Pflegeregresses 200 Millionen Euro. Das ist, um eine Relation herzustellen, nicht einmal ein Zehntel jener Summe, die der Finanzminister jetzt jährlich nur deshalb „aufstellen“ muss, weil der Regierung 2015 und 2016 die Kontrolle über die Staatsgrenzen entglitten war.....**

in Deutschland : <http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/sozialstaat-die-rente-ist-sicher-nur-wie-lange-noch-1.3560919>

<https://www.tichyseinblick.de/kolumnen/alexander-wallasch-heute/einwanderung-senkt-pro-kopf-bipaber/> Aber nicht Angst oder akute Gefahrenlagen sind heute Haupttriebfeder dafür, sich für eine neue Heimat zu entscheiden. Laut [WELT](#) ist das „*Streben nach Glück und ökonomischen Aufstieg*“ hauptverantwortlich für Zuwanderung. Oder um das Wort „*Flüchtling*“ doch noch zu integrieren: für den Weg von Wirtschaftsflüchtlingen nach Deutschland.... „*Die Möglichkeit, dass Migration das Pro-Kopf-BIP erhöht, existiert sehr wohl: insbesondere dann, wenn Migranten gut ausgebildet sind*“. Seien Einwanderer hingegen weniger gut ausgebildet als Einheimische, würden sie am Ende ein unterdurchschnittliches Erwerbseinkommen beziehen und so das Pro-Kopf-BIP senken.... dass „(n)iedrig qualifizierte Immigranten (...) tendenziell die Löhne niedrig qualifizierter einheimischer Arbeitnehmer“ senken. Und wenn die Einwanderung vor allem auf Sozialleistungen abziele, könne der ökonomische Nettoeffekt wie schon vorab differenziert negativ sein.

<https://kurier.at/wirtschaft/vermessung-der-agrar-welt-mehr-groessere-betriebe-und-mehr-biobauern/272.168.499>

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article166035644/Musliminnen-aergern-sich-ueber-maennliche-Bademaster.html> ... „Wir hatten schon immer männliches Personal im Einsatz. Auch den Einlassstopp, der in der Petition angesprochen wird, den gab es bei Überfüllung im Damenbad schon immer“, sagt Oliver Heintz aus der Geschäftsleitung der Freiburg Bäder. Aufgrund neuer Gästegruppen hätte die Badeordnung geändert werden müssen. Es sei nicht darum gegangen, einzelne vom Baden auszuschließen. „Wir haben Selbstverständlichkeiten schriftlich festgehalten: dass man nicht am Beckenrand isst, nicht mit Straßenkleidung ins Wasser springt“, erläutert Heintz. Das Ganze in acht Sprachen, mit Piktogrammen.... Die Resonanz der Badegäste sei überwiegend positiv,.... Jahrelang hatten sich ganz unterschiedliche Besucherinnen in



Deutschlands einzigm Damenbad miteinander arrangiert. Doch im vergangenen Sommer kippte die Stimmung. Plötzlich kamen Dutzende muslimische Frauen aus Frankreich nach Freiburg, immer in großen Gruppen, meist in Bussen. Eine ältere Dame soll als „Nazischlampe“ beschimpft worden sein, eine Französin ihrem Kind erlaubt haben, die Notdurft auf dem Rasen zu verrichten. Es blieb nicht bei Wortgefechten, sondern es kam auch zu Schlägereien..... Im Basel „Fraueli“ ist demnach seit Sommer vergangenen Jahres Schwimmen nur noch in Bade- und nicht mehr in der von vielen Frauen aus Glaubensgründen getragenen Straßenkleidung gestattet.... Genau wie in Freiburg hatten sich die muslimischen Frauen vor allem am männlichen Badepersonal gestört.

<http://www.krone.at/oesterreich/kopftuch-fuer-kinder-fuer-spoe-politiker-faelschung-angriff-auf-kroneat-story-576142> Offenbar, weil "nicht sein kann, was nicht sein darf" (Copyright: Christian Morgenstern) zieht jetzt der muslimische SPÖ- Gemeinderat Omar Al- Rawi gegen die [Berichterstattung über den Kopftuchzwang für kleine Kindergarten- Mädchen in Wien](#) in die Schlacht: Der sozialdemokratische Politiker behauptet, die "Krone" hätte "Fake- Fotos" veröffentlicht, also gefälschte Bilder. ... Das ist natürlich alles klagbar: Es wurde kein einziges der Fotos verfälscht, alle wurden aktuell in Wiener Kinderbetreuungseinrichtungen aufgenommen.

<http://www.oe24.at/oesterreich/politik/Islam-Kindergaerten-Wien-verschaerft-die-Kontrollen/289019155>

<https://kurier.at/chronik/wien/vergewaltigungsversuch-am-donauinselfest-verdaechtiger-gefasst/272.296.644>
Die Ermittlungen um die versuchte Vergewaltigung am Donauinselfest (siehe 26.6.17 >>) hatten Kritik und teilweise erhebliches Unverständnis in den Sozialen Netzwerken ausgelöst, weil der tatverdächtige Afghane nach seiner polizeilichen Einvernahme auf freien Fuß gesetzt wurde. Auf die teilweise mediale Entrüstung reagierte die Staatsanwaltschaft Wien "blitzartig".

<http://www.oe24.at/oesterreich/chronik/Duemmste-Drogendealer-Oesterreichs-verhaftet/289029797> Zwei Afghanen, 17 und 20 Jahre alt, wurden am Dienstag am Landesgericht Graz wegen Suchtmittelhandel zu bedingten Haftstrafen verurteilt.... Nur eineinhalb Stunden später führten Polizisten der EGS Graz (Einsatzgruppe zur Bekämpfung der Straßekriminalität) in Civil Kontrollen im Stadtpark durch. Dort wollten die beiden Verurteilten Suchtmittel an Zivilfahnder verkaufen.

<http://www.krone.at/welt/europol-chef-warnt-vor-neuen-terroranschlaegen-hoechste-gefahr-story-576151>
<http://www.heute.at/welt/news/story/6-IS-Terroristen-bei-Razzien-geschnappt-51199238>
<http://www.salzburg.com/nachrichten/welt/chronik/sn/artikel/somalischer-fluechtlingsfototerer-auf-lampedusa-festgenommen-253794/>

<http://cicero.de/kultur/medien-die-terrorberichterstattung-muss-sich-aendern> Vor allem nach Terroranschlägen berichten Medien zu oberflächlich und spekulativ. Anstatt vereinfachte Stereotype zu wiederholen, sollten Journalisten die komplexen Hintergründe der Anschläge besser erklären. Das haben die Menschen, die unter dem Terror leiden, verdient

http://www.schwaebische.de/politik/ausland_artikel,-Tuerkei-beschlagnahmt-uralte-Kirchenarid,10691989.html

<http://www.faz.net/aktuell/wissen/medizin-ernaehrung/malawi-hat-der-cholera-den-kampf-angesagt-15075531.html>

GEOPOLITIK

<http://www.zeit.de/wirtschaft/2017-06/china-handel-investition-entwicklungshilfe> mit afrika....

<http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/renaissance-in-der-luft-die-rueckkehr-der-propeller-kampfflugzeuge-15078131.html> insbes. in asymmetrischen Konflikten....

<http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/militaerbuerndnis-europaeische-nato-staaten-geben-mehr-geld-fuer-verteidigung-aus-15081260.html>

27. Juni .2017

http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/900721_EU-nimmt-Tuerkei-mehr-Asylwerber-ab-als-vereinbart.html

<http://www.krone.at/schlagzeilen/eu-nimmt-tuerkei-mehr-asylwerber-ab-als-vereinbart-schlagzeilen-story-575952>

<http://www.nachrichten.at/nachrichten/kultur/Vom-ungebetenen-Gast-zur-Patriotin-Ein-Fluechtlingsleben;art16,2604543> vor 70 Jahren kam sie als Flüchtling....

<http://diepresse.com/home/innenpolitik/5241840/Aus-fuer-Pflegeregress-noch-vor-der-Wahl-rueckt-naeher>
<https://kurier.at/politik/inland/kurz-will-fotos-auf-e-cards/272.037.731> bzw.

<http://www.oe24.at/oesterreich/politik/Auch-Kurz-fuer-Abschaffung-des-Pflegeregresses/288902384>
<https://kurier.at/wirtschaft/fuenf-gruende-warum-der-exportmotor-wieder-brummt/271.941.236>

<http://www.sueddeutsche.de/politik/verschwoerungstheorien-der-islamische-antisemitismus-ist-einimport-aus-europa-1.3558828>

<http://www.krone.at/oesterreich/wirbel-um-festessen-fuer-muslime-im-jugend-haefen-geld-verschwendet-story-576062>

<http://www.heute.at/welt/news/story/-Hoechste-Terrorgefahr-in-Europa-seit-20-Jahren--47113818>

<http://www.heute.at/politik/news/story/Doskozil---schleichende-Islamisierung-am-Balkan--53025825>

<http://www.salzburg.com/nachrichten/welt/chronik/sn/artikel/somalischer-fluechtlingsfolterer-auf-lampedusa-festgenommen-253794/>

http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/welt/weltpolitik/900668_Hoechstgericht-laesst-Einreiseverbote-teilweise-zu.html in USA ... Es ist mehr als 5 Monate her, dass Trump sein erstes Dekret zur Einreise unterzeichnete, das praktisch unmittelbar Chaos und auch Demonstrationen an vielen Flughäfen auslöste. Es sollte von Jänner an für 90 Tage gelten. Es wurde mit einer großen Sorge vor Terrorangriffen aus den betroffenen Ländern begründet. Geschehen ist seither nichts, obwohl von dort weiter Menschen einreisen durften.

<http://www.salzburg.com/nachrichten/dossier/irak/sn/artikel/schoenborn-ruft-zur-unterstuetzung-nordirakischer-christen-auf-253712/>

<https://derstandard.at/2000059916914/Koalition-einigt-sich-auf-fuenf-Millionen-Euro-fuer-Syrien-und-Ostafrika....>

http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/welt/weltpolitik/900855_Giftgasangriffe-in-Syrien-seit-Jahren-rote-Linien.html

GEOPOLITIK

http://diepresse.com/home/meinung/gastkommentar/5241619/Replik_Einspruch-Afrika-braucht-keinen-Marshallplan

<https://kurier.at/politik/ausland/katarischer-dorn-im-auge-der-saudis/271.942.732> der katarische TV Sender Al Jazeera....

26. Juni 2017

1. <http://www.salzburg.com/nachrichten/dossier/fluechtlings/sn/artikel/3369-fluechtlings-im-mittelmeer-gerettet-zwei-tote-geborgen-253660/> ... Das Schiff "Vos Prudence" der humanitären Organisation "Ärzte ohne Grenzen" wird mit 877 geretteten Migranten im Hafen von Palermo erwartet....
2. <http://www.salzburg.com/nachrichten/welt/politik/sn/artikel/immigration-in-eu-erreichte-2015-mit-47-millionen-hohepunkt-253651/> Von den 4,7 Millionen Migranten nahm Deutschland mit 1,544 Millionen 2015 die meisten auf. Österreich lag mit 166.323 an achter Stelle in der EU.
3. <http://diepresse.com/home/meinung/gastkommentar/5240900/In-Europa-wartet-nicht-das-Paradies-sondern-die-Gosse> ... Nur wird den jungen Afrikanern etwas anderes vorgegaukelt.... Kurz sollte in Staaten wie Nigeria, dessen Bürger kaum Chancen auf Asyl haben, das tun, was seine Parteikollegin Johanna Mikl-Leitner erfolgreich und vergleichsweise billig im Kosovo getan hat: in allen möglichen Medien Inserate schalten, in denen mitgeteilt wird, dass es keinen Zweck hat, nach Österreich/Europa zu kommen, weil man

nicht als Flüchtling anerkannt wird – vgl. dazu <https://www.fluechtlingskonvention.de/vertragsstaaten-der-genfer-fluechtlingskonvention-3274/>

4. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/900444_Doskozil-fuer-Neugestaltung-der-Schengen-und-Dublin-Regeln.html ... **Man sollte die Lehren aus der Flüchtlingssituation 2015 ziehen, "wo Europa nicht Herr der Lage war, und so etwas darf grundsätzlich nicht mehr passieren"**, betonte Doskozil zur Debatte über die Mittelmeeroute. Man habe dies auch in Brüssel deponiert, es brauche effektiven Außengrenzschutz, Verfahrenszentren für Asylwerber außerhalb der EU und Rückführungsabkommen. Da sei auf europäischer Ebene noch einiges zu diskutieren. ... Angesichts des bevorstehenden Endes der nationalen Grenzkontrollen meinte Doskozil, wenn ein Staat glaube, seine Grenzen schützen zu müssen, solle dies auch möglich sein. **Es könne keine unbegrenzte Zuwanderung geben, man müsse sehen, was ein Land vertrage**, verteidigte Doskozil auch die österreichischen Asyl-Obergrenzen.

5. <http://www.salzburg.com/nachrichten/meinung/kolumne/kollers-klartext/sn/artikel/strategie-gegen-die-massenmigration-253631/> Dass angesichts dieser Zahlen, angesichts dieser Tragödien die Schließung der Mittelmeeroute keineswegs "populistischer Vollholler" ist, sondern bittere Notwendigkeit, sollte einleuchten, und es war auch bereits der SPÖ eingeleuchtet, ehe sie auf Wahlkampfmodus schaltete. Seltsamerweise waren in den vergangenen Tagen etliche Experten zugange, die sogleich erklärten, dass eine Schließung der Mittelmeeroute gar nicht möglich sei. Und dass man eine riesige Wasserfläche nicht absperren könne wie einen Waldweg. Ja eh, aber muss deshalb alles beim Alten bleiben? Muss man deshalb achselzuckend zur Kenntnis nehmen, dass gewissenlose Schlepper hilflose Menschen in lächrige Schlauchboote setzen? Jenseits aller Polemik ist klar, dass die Schließung der Mittelmeeroute Teil einer umfassenden Strategie gegen die illegale Migration sein kann und muss.... **Einer der wichtigsten Punkte einer solchen Strategie ist rechtlicher Natur: Es muss endlich eine Trennung herbeigeführt werden zwischen Menschen, die aus politischen Gründen fliehen, und solchen, die aus wirtschaftlichen Gründen ihre Heimat verlassen. Nur für die Erstgenannten darf das Asylrecht zuständig sein. ... Die illegale Überfahrt nach Italien darf kein Freibrief für unbegrenzten Aufenthalt in Mitteleuropa sein.**

6. <http://derstandard.at/2000059776699/Integrationskurse-Saufen-Schmusen-und-andere-Werte>
Integrationskurse sind nun verpflichtend...

7. <https://derstandard.at/2000059764200/Kurz-will-Aus-fuer-islamische-Kindergaerten-ueber-neue-Qualitaetskriterien>? Bzw. die SP reagiert nun : <https://kurier.at/chronik/wien/czernohorszky-strengere-bewilligungsverfahren-fuer-wiener-kindergaerten/272.268.485>

8. <http://www.krone.at/welt/trotz-asylbetrug-familie-klagt-auf-anerkennung-ukrainer-als-syrer-story-575707> mit Falschangaben....

9. <http://www.krone.at/oesterreich/fremde-an-wohnadresse-von-wienerin-gemeldet-wie-kann-das-sein-story-575732>

10. <http://www.heute.at/oesterreich/wien/story/Donauselfest--Polizisten-verhindern-Vergewaltigung-58561077> und danache: <http://www.oe24.at/oesterreich/chronik/Justiz-laesst-Donauselfest-Vergewaltiger-laufen/28879770> Jener 18-jähriger Afghane, der auf dem Donauselfest von Polizisten auf frischer Tat bei einer versuchten Vergewaltigung nach dem Konzert von MC Yankoo ertappt wurde, ist nur auf freiem Fuß angezeigt worden.... bei ihm herrscht ebenso Tatbegehungs- und Fluchtgefahr wie bei jenem 25-jährigen Afghanen, der am Donnerstag am Donaupark über eine Sonnenanbeterin herfallen wollte. Dieser Flüchtling sitzt... und: <http://www.krone.at/wien/sexverbrecher-ist-zu-billig-davongekommen-held-vom-donaupark-story-575839>

11. <http://diepresse.com/home/panorama/wien/5241344/Polizei-verhindert-Vergewaltigung-am-Donauselfest>

12. <http://www.krone.at/oesterreich/afghane-stoest-schwangere-aus-fenster-im-2-stock-mann-gefuechtet-story-575841>

13. <http://www.heute.at/oesterreich/news/story/Doskozil-will-Hoechststrafe-fuer-Todesschlepper-40618042>

14. <http://diepresse.com/home/ausland/eu/5241211/London-will-straffaellige-EUAuslaender-schneller-abschieben>
<https://derstandard.at/2000059767075/Al-Quds-Tag-Israelfeindliche-Demo-zog-durch-Wien>

15. <http://www.krone.at/oesterreich/im-rot-gruenen-wien-tickt-die-naechste-finanzbombe-313-mio-edv-kosten-story-575717> ...für Spitäler....

16. <http://www.krone.at/digital/is-hacker-greifen-websites-der-us-regierung-an-in-ohio-story-575826>

GEOPOLITIK

1. <https://kurier.at/politik/ausland/iran-und-tuerkei-stellen-sich-hinter-katar/271.850.555>
2. <http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5241041/Iran-und-Tuerkei-stellen-sich-demonstrativ-hinter-Katar>

25. Juni 2017

1. <http://www.krone.at/welt/mittelmeerroute-zahl-der-fluechtlinge-steigt-plus-von-276-prozent-story-575668> **Seit Jahresbeginn bis zum 22. Juni registrierte Italien laut "Bild am Sonntag" 71.978 Neuankömmlinge**, ...Dass Experten sagen, es sei nicht möglich, dort zu patrouillieren, erinnere sie an "sogenannte Expertenaussagen" zur Situation 2015. "Hätten wir damals den Beschwichtigern und Verzögerern nachgegeben und den Zaun nicht gebaut, dann wäre die Balkanroute bis heute nicht geschlossen", so Mikl- Leitner
2. <http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/von-libyen-nach-italien-deutlich-mehr-fluechtlinge-auf-der-mittelmeerroute-15076297.html> (permalink <http://www.faz.net/gpf-8z4y1>)
3. <http://www.faz.net/aktuell/politik/bundestagswahl/bayerns-innenminister-joachim-herrmann-im-interview-15072893.html> wir müssen Staaten belonen, die bei der Abschiebung kooperieren....
4. <https://kurier.at/politik/ausland/italiens-kuestenwache-bei-anruf-rettung/271.605.259...> Mit einer Telefonnummer in der Hand werden Flüchtlinge in seeuntaugliche Schlauchboote aus chinesischer Billigproduktion gepfercht. Die Notrufnummer über ein Satellitentelefon führt direkt zur Einsatzzentrale in Rom. "Sie wissen, dass wir die Pflicht haben, zu helfen", erklärt Filippo Marini, Sprecher des italienischen Generalkommando "Diese Nussenschalen schaffen maximal 20 Seemeilen, bevor sie kentern. Die Entfernung zwischen der libyschen Küste und der Insel Lampedusa beträgt jedoch 170 Seemeilen",... Italien muss die Herkulesaufgabe alleine stemmen. Malta zeigt sich wenig kooperativ, die Häfen der Insel für Rettungsschiffe zu öffnen. Libyen und Tunesien fühlten sich ohnehin nie für die Seenotrettung zuständig.
>> <https://data2.unhcr.org/en/situations>
5. <http://derstandard.at/2000059646355/NGO-Vertreter-am-Mittelmeer-Jemand-muss-den-Wahnsinn-hier-draussen> ein Bericht....
6. <http://www.krone.at/oesterreich/chef-suchte-personal-anpacken-wollte-nur-einer-ernuechterndes-fazit-story-575679>
7. <https://kurier.at/politik/inland/wahl/bachmayer-zur-nationalratswahl-wird-im-dreikampf-um-drei-themen-entschieden/271.591.893> Migration ist seit zwei Jahren das bestimmende Thema. Es wird durch den Wahlkampf noch mehr an Bedeutung gewinnen. Wahlentscheidend sind Erstens: Flüchtlinge, Zuwanderung und Integration. Zweitens: Soziales wie Pensionen, Pflege und Mindesteinkommen. Und drittens der Bereich Wirtschaft und hier vor allem Arbeitsplätze. Die Zuwanderung bleibt Hauptthema zumal nahezu alle anderen Themen damit in Verbindung gebracht werden können.
8. <https://derstandard.at/2000059726695/Merkel-Berater-zu-Fluechtlingskrise-Keine-Zeit-fuer-gutmuetigen-Schwachsinn> Europa soll sich nicht auf die Aufnahme von Flüchtlingen konzentrieren. Viel klüger sei es, europäische Firmen mit Milliarden-Subventionen dazu zu bringen, Jobs vor Ort zu schaffen. Dafür plädiert der Ökonom Paul Collier : ... Die Flüchtlinge in Europa sind maximal die Spitze des Eisbergs. Der Großteil der Flüchtlinge der Welt lebt in nur zehn Ländern. Kein einziges davon ist ein europäisches Land! Die Syrer sind in der Türkei, in Jordanien, im Libanon. Viele Somalis gingen nach Kenia, aus dem Südsudan und Eritrea fliehen die Leute nach Äthiopien.
9. <https://derstandard.at/2000059701657-2000054572318/Seyran-Ates-Haette-man-nicht-so-viel-Erdoel-gefunden>
10. <https://derstandard.at/2000059726780/Die-Moscheenkultur-in-Europa-versagt> Der Proteststurm unter Muslimen und in islamischen Ländern war groß, als unlängst in Berlin die Gründung einer liberalen Moschee bekanntgegeben wurde. Über Hass, intellektuellen Stillstand, ferngesteuerte Imame und das diskursive Scheitern vieler Muslime in Europa ... Die Muslime scheinen ihrer lebendigen Tradition abgeschworen zu haben und in geistige

Stagnation verfallen zu sein, ... Es wäre also höchst an der Zeit, die Rolle der Moscheen als der Symbole des Islams schlechthin genauer unter die Lupe zu nehmen. Leider gibt es – auch in Österreich – kaum eine Moschee, die nicht aus dem Ausland gesteuert wird. Dass diese Moscheen hier nicht heimisch werden konnten, liegt daher weniger an Diskriminierung als viel mehr an den in ihnen vertretenen theologisch-ideologischen Überzeugungen. Immer wieder wird aus der Opferrolle heraus die Ablehnung der Mehrheitsgesellschaft propagiert, das Feindbild gepflegt, um den falschen Schein des Auserwählteins, der moralischen Überlegenheit zu wahren. ...Unsere Moscheen sind als Orte der Propagierung ausländischer Interessen missbraucht worden. Verunsicherung und Unbehagen, wie sie Migration nun einmal mit sich bringt, wurden ausgenutzt und mit falschen Heilsversprechungen am Leben gehalten.

11. <https://kurier.at/politik/inland/oevp-chef-kurz-nur-in-islamischen-kindergaerten-gibt-es-integrationsprobleme/271.594.663>
12. <http://www.sueddeutsche.de/muenchen/neue-heimat-beten-wenn-andere-brutzeln-1.3556962>
Ramadan...
13. <https://www.welt.de/politik/deutschland/article165908894/Mazyek-sieht-muslimischen-Extremismus-im-Niedergang.html> Der Vorsitzende des Zentralrats der Muslime, Aiman Mazyek, sieht Extremisten innerhalb seiner Religion auf dem Rückzug. „Der muslimische Extremismus befindet sich im Niedergang“, ...Auf die Frage nach einem Zusammenhang von Terrorismus und Islam antwortete Mazyek: „Er kann und hat bisweilen etwas mit Muslimen zu tun. Aber einen Glauben, der das totale Gegenteil von Terror predigt, kann ich nicht wie ein einzelnes Subjekt für den Terror haftbar machen. Das tun immer noch einzelne Menschen.“ Terrortaten hätten mit dem Islam der großen Mehrheit der Muslime weltweit nichts zu tun. Der Zentralratsvorsitzende rief Muslime auf, sich an Demonstrationen gegen Terror zu beteiligen. Gerade jetzt gelte es, „öffentlich Gesicht zu zeigen“. Er zeigte sich enttäuscht über die relativ geringe Beteiligung an von Muslimen organisierten Friedensmärschen in Köln und Berlin
14. <http://www.krone.at/oesterreich/raubueberfaelle-in-wien-polizei-jagt-bandenboss-3-moldawier-in-haft-story-575682>
15. <http://www.krone.at/welt/abedi-baute-bombe-selbst-mit-youtube-anleitungen-manchester-terror-story-575571>
16. <http://derstandard.at/2000059756549/Aktivisten-Mindestens-zehn-Tote-bei-Anschlag-auf-Markt-in-Nordsyrien>
17. <http://www.salzburg.com/nachrichten/oesterreich/politik/sn/artikel/mikl-leitner-macht-gegen-doppelstaatsbuergerschaften-mobil-253510/>
18. eine andere „Migration“ <https://kurier.at/chronik/wien/japaner-kaufen-den-zentralfriedhof/271.708.682>
"Ich glaube, dass es viele Kunden geben wird", sagt der japanische Bestattungsunternehmer Nariyasu Mishima, der für seine Landsleute die Möglichkeit geschaffen hat, ihre letzte Ruhe nahe den Musikgenies zu finden.
19. <http://www.faz.net/aktuell/stil/drinnen-draussen/nach-teheran-mit-dem-rad-15061316.html>

GEOPOLITIK

1. <https://kurier.at/chronik/oesterreich/wir-haben-alles-verloren-duerre-in-ostafrika-bedroht-20-millionen-menschen/271.601.242>
2. <http://www.sueddeutsche.de/sport/kamerun-verblasster-glanz-1.3559311> Afrika hat viele Talente...
3. <https://www.welt.de/finanzen/article165838704/Der-Machtkampf-ums-Oel-hat-einen-grossen-Verlierer.html> (<http://www.faz.net/aktuell/finanzen/devisen-rohstoffe/warum-wird-benzin-zum-feierabend-teuer-15074241.html>)
4. <http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/nach-beschuss-auf-golanhoehen-israel-greift-ziele-in-syrien-an-15076310.html>

24. Juni 2017

1. <http://www.krone.at/welt/sir-collier-mittelmeerroute-natuerlich-schliessen-migrationsexperte-story-575567> ... Der britische Migrationsexperte Sir Paul

Collier hat die Schließung der Mittelmeerroute gefordert. ... Wenn man die Flüchtlingsboote im Mittelmeer abfange und die Menschen an Orte schicke, wo sie Arbeit finden könnten, werde man das Schleppergeschäft beenden, zeigte sich Collier überzeugt. "Den jungen, gut situierten Menschen, die mit der Hoffnung auf ein besseres Leben nach Europa kommen, muss stattdessen durch Investitionen die Möglichkeit auf einen sicheren Arbeitsplatz im eigenen Land gegeben werden."... Zufluchtsorte sind 10 Staaten, die bereits den Großteil der Flüchtlinge aufgenommen haben und sich in der Nähe der Krisenherde befinden. Zwei von ihnen sind Jordanien und Äthiopien, wo bereits Arbeitsplätze sowohl für die lokale Bevölkerung als auch für die Flüchtlinge geschaffen würden. + Vgl. am 23.5.2017 :

<http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Fluechtlinge-6-6-Millionen-wollen-nach-Europa;art391,2576006>



Europa

http://www.oxford-business-news.com/afrika_big.jpg

+ **Größenvergleiche:**
<http://www.ifitweremyhome.com/compare/AT/AF>

2. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Orban-unterstuetzt-Kurz-in-Migrationsfrage;art391,2604595>
3. <http://derstandard.at/2000059661524/Sie-denken-erst-ueber-Heimat-nach-wenn-sie-keine-mehr> UNHCR-Sprecherin Melissa Fleming über ... Gedanken während der Flucht und das Geschäft der Schlepper ... Flüchtlinge und Migranten werden oft in einen Topf geworfen. Es wird kein Unterschied gemacht zwischen Kriegsflüchtlingen und Menschen, die ihre Heimat aus wirtschaftlichen Gründen verlassen haben ... Alle Flüchtlinge, die ich kennengelernt habe, haben gesagt, sie möchten eines Tages nach Hause gehen.
4. <http://www.krone.at/oesterreich/justiz-setzt-auf-weniger-fremde-in-unseren-haefen-30-mio-euro-gespart-story-575520>
5. <http://derstandard.at/2000059728925/Wien-1-6-Milliarden-Euro-neue-Schulden-in-nur-drei> Jahren... Die Mehrkosten für Flüchtlinge haben 2016 laut einer auf Ersuchen des Finanzministeriums durchgeföhrten Erhebung 207 Millionen Euro ausgemacht.
6. <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/Migranten-Vereine-OEVP-hinterfragt-Foerderpraxis;art4,2604529>

7. <http://www.krone.at/welt/jetzt-auch-terror-in-mekka-attentaeter-getoetet-anschlag-verhindert-story-575529>
8. <http://www.sueddeutsche.de/politik/saudi-arabien-offenbar-terroranschlag-in-mekka-vereitelt-1.3559225> ... Saudi-Arabiens Erzrivale Iran hat das geplante Attentat auf die heiligste Stätte des Islam scharf verurteilt und dem Königreich im Kampf gegen den Terrorismus Hilfe angeboten. Anfang Juni hatten im Iran Selbstmordattentäter zwei Symbolorte der Islamischen Republik Iran attackiert: Das Parlament und das Mausoleum von Ayatollah Ruhollah Chomeini in Teheran

9. <http://www.oe24.at/welt/Wir-Europaeer-sind-staerker-als-alle-Terroristen/288565165>

GEOPOLITIK

1. <http://www.zeit.de/politik/ausland/2017-06/kriegsstrategie-syrien-usa-iran-russland> **Die faktische Teilung Syriens ist unabwendbar: Assad wird Aleppo, Hama, Homs, Damaskus und die syrische Küste bekommen. Nur was passiert mit dem Osten des Landes?**
2. (<http://www.zeit.de/2017/26/naher-osten-krieg-geschichte-sykes-picot-abkommen>) >>> vgl. dazu 17.5.2016 <http://diepresse.com/home/meinung/gastkommentar/4990471/Wie-aus-Orientfrage-der-Nahostkonflikt-wurde?> Bzw. http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/4989627/SykesPicotAbkommen_Der-Frieden-der-Krieg-brachte? Nicht nur für diese Extremisten, auch im kollektiven Bewusstsein der 300 Millionen Araber ist Sykes-Picot ein Verrat, der bis heute präsent ist. Das dubiose Geheimabkommen vom 16. Mai 1916 machte alle Hoffnungen auf Unabhängigkeit und einen eigenen Staat zunichte. Und es hat die Ursachen für die endlosen Konflikte geschaffen, die die Region bis heute plagen und mittlerweile an den Rand eines Zusammenbruchs gebracht haben. & http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/welt/weltpolitik/783424_Schicksalstage-fuer-Syrien.html Wer das

Heute verstehen will, muss wissen, was gestern war. Oder vorgestern. Genauer: Was war am 16. Mai 1916? Syrien ist zum Schachbrett, auf dem regionale Mächte sowie die USA und Russland ihre Figuren hin und her schieben, geworden, zum Schauplatz des bislang gefährlichsten Stellvertreterkrieges des noch jungen 21. Jahrhunderts - *ferner mit KARTE* :

http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/welt/weltpolitik/818664_Die-Mutter-des-Irak.html

3. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/welt/weltpolitik/900334_Hunderte-Menschen-aus-IS-Gebieten-in-Mosul-befreit.html
4. <http://www.sueddeutsche.de/politik/konflikt-im-golf-golfstaaten-legen-liste-mit-forderungen-an-katar-vor-1.3557370>
5. <https://derstandard.at/2000059702795/Arabische-Staaten-stellen-Katar-Ultimatum>
6. <https://www.nzz.ch/international/al-jazeera-im-brennpunkt-der-katar-krise-der-medienkrieg-am-golf-ld.1302650> Al-Jazeera soll schweigen, fordern die Nachbarn von Katar. Der Sender brachte Meinungsvielfalt in die arabische Medienlandschaft.... Al-Jazeera war 1996 als erster panarabischer Fernsehsender mit Meinungsvielfalt und einer Berichterstattung nach journalistischen Kriterien gegründet worden. Das wirbelte die arabische Medienlandschaft durcheinander, die von linientreuen Staatssendern beherrscht war. Bei al-Jazeera durften sich Säkularisten und Islamisten live streiten, Dissidenten im Exil erhielten eine Stimme, aber auch Usama bin Laden, dessen Videobotschaften der Sender ausstrahlte.... Al-Jazeera präsentierte sich als «alternative Stimme» gegenüber den despatischen arabischen Regimen wie auch gegenüber westlichen Medien und erlangte grosse Popularität. Das winzige Emirat Katar hatte damit ein Instrument gefunden, um seinen Einfluss in der Region auszubauen und unabhängiger vom «grossen Bruder» Saudiarabien zu werden. Im Arabischen Frühling wurde der Sender zu einer Stimme der Protestbewegungen. Das trieb die Regime zur Weissglut.
7. <https://www.nzz.ch/international/doha-unter-boykott-katar-schart-sich-hinter-seinen-emir-ld.1302192> ... Dass es um Terrorbekämpfung oder um Katars pragmatisches Verhältnis zu Iran geht, glaubt hier niemand: Als Exporteur radikaler Ideologie müsste Riad zuallererst vor der eigenen Tür wischen. Saudiarabien bewaffnete wie Katar auch Islamisten in Syrien, und dies geschah im Wissen der Amerikaner. Davor (6.6.17: <https://www.nzz.ch/international/weshalb-katars-stolz-riad-enerviert-stoerender-lauter-zwerg-ld.1299384>

23. Juni 2017

1. <https://kurier.at/politik/ausland/mittelmeerroute-unterstuetzung-aus-eu-parlament-fuer-kurzkurs/271.417.854> bzw. auch <https://www.infowars.com/central-european-nations-forming-new-anti-migrant-defense-coalition/>
2. <http://www.salzburg.com/nachrichten/dossier/fluechtlinge/sn/artikel/mehr-als-2000-tote-seit-jahresanfang-im-mittelmeer-253298/>
3. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/oesterreich/politik/900167_Kurz-und-Kern-streiten-weiter ueber-Mittelmeer-Route.html (Wahlkampfgeplänkel?) "Der Vorschlag schwiebt hier gar nicht im Raum, aber er schwiebt in Österreich im Raum", sagte Kern in Brüssel am Donnerstagabend. Die EU könne natürlich jederzeit die Boote aufhalten. Es gebe aber auch die rechtlichen Verpflichtungen, sagte Kern. "Das Völkerrecht sieht vor, dass diese Menschen in Europa ein entsprechendes Asylverfahren zu bekommen haben,...Dazu dort ein Leserposting: „Das Völkerrecht gesteht aber auch jedem Land zu, seine Grenzen schützen zu dürfen und gibt illegalen Einwanderern nicht einfach das Recht, in ein Land einzureisen. Und Herr Kern müsste auch wissen, dass jemand erst nach einem positiven Asyl-Bescheid im Sinne des Völkerrechts ein "Flüchtling" ist. Bis zu diesem Zeitpunkt ist er lediglich "Asylbewerber" bzw. illegal Eingereister, wenn er seinen Pass nicht an einer Grenzkontrollstelle vorgewiesen hat. Und solche Grenzkontrollen können auch im Ausland (z.B. in einem Sammellager) durchgeführt werden.“
4. <https://kurier.at/politik/ausland/fluechtlinge-2017-bereits-mehr-als-2-000-tote-im-mittelmeer/271.397.878> ... Auf dem Seeweg erreichten im ersten Halbjahr fast 84.000 Menschen Europa.... Schlepper überladen seeuntaugliche Schlauchboote oftmals mit mehr als 120 Menschen....
5. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Libyen-soll-Fluechtlingsstrom-uebers-Meereindammen;art391,2603633> ...- vgl. 23.5.2017
<http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Fluechtlinge-6-6-Millionen-wollen-nach-Europa;art391,2576006>
6. <http://derstandard.at/2000059727339/EU-Gipfel-Kein-Fortschritt-bei-Fluechtlingsverteilung> ... "Wenn Deutschland und Frankreich nicht zusammen sind, geht es in Europa nicht voran", sagte der Franzose und

kündigte entschlossene Initiativen mit Berlin an. - *wobei man sich hier ev. Illusionen macht denn schon am 14.10.2016: <https://www.welt.de/politik/deutschland/article158758547/Fast-alle-Fluechtlings-wollen-in-Deutschland-bleiben.html> bzw. aus: <http://www.bamf.de/SharedDocs/Meldungen/DE/2016/20161014-bamf-fluechtlingsstudie-2014.html> bzw. <https://www.welt.de/politik/ausland/article158747927/Wenn-wir-es-laufen-lassen-werden-zu-viele-kommen.html> . Zu Österreich schon 2015 (!) <http://diepresse.com/home/meinung/gastkommentar/4837274/Sie-kommen-um-zu-bleiben>*

7. <https://kurier.at/politik/inland/fluechtlings-praesentiert-sich-als-deutsch-musterschueler/271.262.977>
8. <https://kurier.at/wirtschaft/karriere/karriere-nach-der-flucht/271.246.759>
9. <https://kurier.at/politik/inland/forscher-aslan-draengt-dazu-haelfte-der-islamischen-kindergarten-zu-verbieten/271.430.104> ... Angesprochen konkrete auf jene von Aslan in einer Studie geschätzten 150 islamischen Kindergärten in Wien, sagt der Wissenschaftler im Ö1-Morgenjournal: "Über die Hälfte der Betreiber sollte eigentlich keine Genehmigung erhalten."... Aslan stärkt damit Integrationsminister Sebastian Kurz den Rücken, der gefordert hatte, alle islamischen Kindergärten schließen zu wollen. Dort, so der Minister, würden Kinder nicht nur "religiös abgeschottet, sondern auch sprachlich abgeschottet aufwachsen", denn das seien islamisch-tschetschenische, islamisch-türkische oder islamisch-arabische Kindergärten. Das sei "ein massives Problem für die Integration".... In der Stadt Wien weist man im Büro von Bildungsstadtrat Jürgen Czernohorszky die Vorwürfe zurück.
10. <http://www.krone.at/wien/sind-in-wien-75-islam-kindergarten-zu-radikal-alarmierende-bilanz-story-575492>
11. http://diepresse.com/home/bildung/erziehung/5239429/Islamische-Kindergarten_Die-grosse-Unbekannte
12. http://diepresse.com/home/ausland/welt/5239403/Deutschland_Eine-liberale-Moschee-und-ihre-Feinde ... Frauen beten neben Männern, Sunnitnen neben Schiiten und vorn steht eine Imamin – ohne Kopftuch. Die Frauenrechtlerin Seyran Ateşhat in Berlin eine liberale Moschee gegründet – ein Affront gegen konservative Muslime. „Wir sind jetzt für die friedliche Seite unserer Religion in Aktion getreten, weil wir es nicht mehr den Konservativen, den Orthodoxen und Radikalen überlassen dürfen.“ Die türkische Religionsbehörde Diyanet etwa sieht durch die neue Moscheegemeinde den islamischen Glauben „untergraben und unterwandert“
13. www.wienerzeitung.at/meinungen/gastkommentare/899936_Ein-liberaler-Islam-gibt-es-das-ueberhaupt.html? Leider stimmt **ein etwas genauerer Blick auf die jüngsten Manifestationen eines "liberalen" Islam deutlich weniger optimistisch**. Denn Ates wurde zum Dank für ihre Initiative von Muslimen, die ihre Ansichten nicht teilen, mit einer Hasswelle gewaltigen Ausmaßes überschüttet. "Die Alte macht grade ihr Testament", hieß es da. "Ates, ich hoffe, du verbrennst in der Hölle", schrieb jemand. Und ein anderer empfahl: "Kopf gegen die Wand schlagen." Auch glatte Mordafrufe gegen die Muslime zirkulieren mittlerweile, weshalb sie Personenschutz benötigt wie andere muslimische "Liberale" auch.... Nicht viel optimistischer stimmt, dass bei der **Kölner Demo von Muslimen gegen den Terror** statt der von den Veranstaltern angemeldeten 10.000 Personen nur ein Bruchteil kamen - je nach Quelle zwischen 500 und maximal 2000, viele davon ganz offenkundig keine Muslime, sondern bloße Sympathisanten dieser Kundgebung und ihres Anliegens. Nicht ganz grundlos merkten Kommentatoren spöttisch an, zu jeder besseren türkischen Großhochzeit kämen mehr Muslime als zu dieser sehr bescheidenen Manifestation eines friedfertigen Islam.
14. http://diepresse.com/home/panorama/wien/5239993/Versuchte-Vergewaltigung-im-Donaupark_Passanten-halfen-Opfer
15. <http://www.krone.at/oesterreich/donaupark-sextaeter-von-hund-und-herrl-ueberwaeltigt-afghane-inhaft-story-575463> bzw. <http://www.heute.at/oesterreich/wien/story/Touristen-halfen--Frau-in-Park-fast-vergewaltigt-40305643> - dazu im März 16 <http://www.oe24.at/oesterreich/chronik/Jeder-zweite-Asylwerber-wird-angezeigt/227243290> „Immer wieder ist von Sex-Attacken in der Öffentlichkeit die Rede. Die Statistik entkräftet diese Horror-Meldungen dahingehend, dass sie lediglich 1,2 % der Straftaten als Sexualdelikte ausweist. Unter Österreichern ist die Quote übrigens höher (1,6 %).... Die meisten Täter kommen dabei aus Algerien, Georgien und Nigeria. (Zeitraum 2003-2014)....
16. <http://www.krone.at/oesterreich/die-tueren-nicht-oeffnen-auch-wenn-sie-sterben-schlepper-in-ungarn-story-575191>

17. <http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5240121/Londoner-LieferwagenFahrer-handelte-aus-Muslimeinhass>
18. <https://derstandard.at/2000059735758/Medienbericht-Terror-Anschlag-auf-Grosse-Moschee-in-Mekka-verhindert>
19. http://diepresse.com/home/ausland/welt/5240222/Anschlaege-in-Pakistan_Zahl-der-Toten-steigt drei Bombenanschläge....

20. <https://www.tichyseinblick.de/gastbeitrag/usa-die-maer-vom-amerikanischen-rassismus/>

21. <http://diepresse.com/home/ausland/eu/5239414/EU-zahlt-Uganda-85-Millionen-Euro-Fluechtlingshilfe>

GEOPOLITIK

1. <http://www.sueddeutsche.de/politik/saudi-arabien-ultimatum-an-den-emir-1.3558082>
2. <http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5239594/Abu-Dhabi-warnt-Katar-vor-endgueltiger-Scheidung>
3. <https://derstandard.at/2000059724115-3854/Kreml-sucht-Partner-fuer-Syrien-Einsatz-Darunter-Ex-Sowjetrepubliken>

22. Juni 2017

1. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Ein-EU-Gipfel-unter-voellig-neuen-Vorzeichen;art391,2603346> Noch mehr Uneinigkeit herrscht bei Migrationspolitik. Der Plan, die Route über das Mittelmeer zu kappen, den man im Februar auf Malta besiegt hat, funktioniert bisher kaum, ... **Seit Jahresbeginn sei die Zahl der Ankünfte in Italien um 26 Prozent gestiegen,**
2. <http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/eu-gipfel-soll-einigkeit-europas-weiter-staerken-15072833.html>
3. <https://derstandard.at/2000059615085/EU-Gipfel-Erhoehte-Dringlichkeit-bei-Migration-via-Libyen>
Ganz vorne auf der Agenda stehe die Sicherheitspolitik, teilte der Ständige Ratspräsident Donald Tusk in seinem Einladungsschreiben mit, sowohl was die innere Sicherheit betrifft (bis hin zu Fragen der Sicherung der Außengrenzen und den Problemen mit der illegalen Migration) ... Eines der Hauptthemen dürfte am zweiten Gipfeltag jedoch die kritische Lage bei der Migration auf der zentralen Route von Libyen nach Italien werden, worüber in Österreich eine heftige Debatte ausgebrochen ist. Dazu gebe es "erhöhte Dringlichkeit", heißt es. **Tusk betont, dass "die Zahl der Migranten nach Italien, die auch vorwiegend aus wirtschaftlichen Gründen kommen**, im Vergleich zum Vorjahr um 26 Prozent gestiegen ist". ... In den vorgesehenen Schlusserklärungen ist vorgesehen, dass die Union darüber hinaus jetzt vor allem die Kooperation mit den Herkunft- und Transitländern der Migranten und Flüchtlinge verstärken solle, um den Druck zu verringern. Von einer "Schließung" der Mittelmeeroute, wie das vor einem Jahr bei einem Brüsseler Gipfel bei der Balkanroute als Ziel angegeben wurde, ist allerdings keine Rede.
4. <http://www.krone.at/videos/mittelmeerroute-irgendetwas-muss-passieren-kroneat-fragt-nach-video-575145>
5. <https://kurier.at/politik/ausland/kurz-sicher-meine-linie-wird-eu-linie/271.269.261>
6. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Fuer-Kurz-ist-die-Schliessung-nur-eine-Frage-des-Wollens;art391,2601370> – vgl. dazu im Mai 2016
<http://diepresse.com/home/meinung/gastkommentar/5020561/Weltfremd-rudert-die-EU-durch-das-Mittelmeer>? ...die Politik muß neue Antworten suchen....
7. <http://diepresse.com/home/innenpolitik/5238656/Laesst-sich-die-Mittelmeerroute-schliessen?>
8. http://diepresse.com/home/innenpolitik/5239569/Kern-mahnt-Kurz_Muessen-aufpassen-dass-wir-ernst-genommen-werden
9. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/weltspiegel/Bekannter-Fluechtlingshelfer-in-Polizeigewahrsam;art17,2603544>
10. <http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/herrmann-ueber-abschiebungen-auch-schulen-sind-kein-rechtsfreier-raum-15073121.html> Für Staaten, die sich kooperativ bei der Aufnahme ihrer Landsleute verhalten, fordert er eine Belohnung.
11. <http://www.sueddeutsche.de/politik/abschiebungen-absurdistan-afghanistan-1.3556488>

12. <https://kurier.at/leben/tuerkei-afuhr-um-angriff-auf-frau-in-kurzen-hosen/271.207.243> Türkische Medien berichteten am Mittwoch von dem Fall, in dem ein Mann einer Studentin in einem Bus in Istanbul ins Gesicht geschlagen hatte, nachdem er sie wegen ihrer Kleidung kritisiert hatte.
13. <https://derstandard.at/2000059604205/Wels-Somalier-wegen-Mordversuchs-und-Wiederbetaetigung-vor-Gericht>
14. <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/18-Jaehrige-vergewaltigt-Tatort-war-Keller-eines-Asylheims;art4,2602586>
15. <http://www.krone.at/welt/taeter-hatte-bombenkoffer-und-rief-allahu-akbar-terror-in-brussel-story-575021> Am Dienstagabend hat sich am Hauptbahnhof in Brüssel ein Terroranschlag ereignet
16. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/weltspiegel/Vier-Festnahmen-nach-Bombenanschlag-auf-Bahnhof-in-Bruessel;art17,2603367>

17. <https://derstandard.at/2000059646903/Fluglinie-El-Al-muss-wegen-Diskriminierung-Entschaedigung-zahlen> Ultraorthodoxer wollte nicht neben einer Frau sitzen... bzw. auch http://diepresse.com/home/ausland/welt/5239075/Entschaedigung_Frau-musste-Sitzplatz-fuer-orthodoxen-Juden-wechseln
18. <http://derstandard.at/2000059612497/Oesterreicher-fliegen-auf-Niedrigpreise-in-Aegypten>
Hochgerechnet auf das Gesamtjahr rechnet Krahl mit rund 15.000 Passagieren, die heuer allein bei Ruefa einen Badeurlaub in Ägypten buchen. Das Geschäft mit Kulturreisen dorthin sei hingegen weiterhin mau. ...gypten habe ähnliche All-inclusive-Konzepte wie die Türkei und auch eine ähnliche Preisstruktur. Die Vermutung liege nahe, dass Destinationen am Roten Meer auch einige der aus der Türkei abgewanderten Urlauber anzulocken vermögen.
19. <http://www.krone.at/welt/schlacht-um-mossul-is-sprengt-eigene-moschee-terrormiliz-am-ende-story-575215>
20. <https://kurier.at/politik/ausland/schiefes-minarett-in-mossul-gesprengt-damit-gesteht-is-niederlage-ein/271.178.089> dazu auch : <http://www.nachrichten.at/nachrichten/fotogalerien/cme203275,1756050>
21. <http://derstandard.at/2000059622111/Irakische-Armee-IS-sprengt-beruehmte-Nuri-Moschee-in-Mossul>
22. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/welt/weltpolitik/899969_Als-sei-ein-Teil-von-mir-gestorben.html ein Hintergrundartikel....
23. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/welt/weltpolitik/899967_USA-wollen-an-Kurden-gelieferte-Waffen-zurueck.html mit aktueller Syrien-KARTE !

21. Juni 2017

1. <https://derstandard.at/2000059586178/Mittelmeerroute-Kurz-droht-mit-Streichung-der-Entwicklungshilfe>
... **Auf der Mittelmeerroute verzeichne man ein Plus von 30 % pro Jahr**, erklärte Kurz im Ausschuss. ... In die Debatte um eine mögliche Schließung der Mittelmeerroute für Flüchtlinge hat sich nun auch der Generalstabschef Othmar Commenda eingeschaltet. **Militärisch sei eine Sperre des Mittelmeers machbar**, meint Commenda am Mittwoch... Die Rückführung der Flüchtlinge in ihre Herkunftsländer nach der kurzfristigen Einschränkung der Migration sei allerdings kein militärisches, sondern ein politisches Problem
2. <https://kurier.at/politik/ausland/asylpolitik-migrationsexperte-fuer-schutzzentren-in-ganz-afrika/270.801.646> "Die Diskussion um die Mittelmeerroute geht momentan in zwei krasse Richtungen: Einerseits gibt es Stimmen, dass man die Route komplett schließen will ohne sich um die Ursachen zu kümmern, andererseits gibt es solche, die gar nichts tun wollen. Beides ist nicht zielführend",... Fakt sei, dass viele Menschen in Afrika durch bewaffnete Konflikte oder radikale Gruppen in akuter Lebensgefahr seien - aber auch, dass viele junge Männer ihre Heimatländer verlassen wollen, um sich wirtschaftlich zu verbessern....Hinzu kommen dann die Schlepper, die ein Geschäft daraus gemacht haben,... Viele müssen erfahren, dass sie es in Europa ohne Job und ohne Wohnung nicht besser haben als in ihrem Heimatland. Diese Wirklichkeit sollte man auch kommunizieren
3. http://diepresse.com/home/innenpolitik/5238012/Fluechtlingspolitik_Mittelmeerroute-schliessen-Experten-skeptisch?

4. <https://kurier.at/meinung/kluft-zwischen-basis-und-eliten/270.834.958> ... einer Studie des Londoner Thinktanks Chatham House, die die Stimmung unter EU-Bürgern und Eliten abgefragt hat -... Für 55 Prozent ist die europäische Lebensweise mit der islamischen unvereinbar. Die europäische Elite hingegen vertritt nur zu jeweils einem Drittel diese Meinung...die nicht so Privilegierten manchmal übertrieben schwarz (oder blau). Sie erleben oft in ohnmächtiger Wut, wie die Politik ihnen verschweigt (und sie nicht selten sogar belügt), dass man in ihren Bezirken mit einem ohnehin schon großen Anteil armer Zuwanderer noch weitere Asylwerber-Unterkünfte errichtet. Wenn sie ihre Sorgen artikulieren, werden sie als "rechts", gar als rassistisch, jedenfalls aber als "Modernisierungsverlierer" abgestempelt.... Doch jetzt lassen sich die Probleme nicht mehr totschweigen. Siehe die mangelnde Integrationsfähigkeit ganzer Gemeinschaften mitten unter uns...**Wenn Muslime mit einer vormittelalterlichen Auslegung des Islam in einem Land irgendwann einmal eine kritische Masse übersteigen, dann kommt das liberal-aufgeklärte Lebensmodell tatsächlich schwer unter Druck.** Konflikte (in Ansätzen schon jetzt sichtbar) sind programmiert. Den Eliten wird es dann womöglich nichts nützen, höhere Zäune um ihre Villen zu bauen und die Augen vor der Wirklichkeit zu verschließen. Bzw. http://diepresse.com/home/ausland/eu/5238007/Studie_Was-Eliten-und-Normalbuerger-trennt ... Die erste weltanschauliche Front verläuft zwischen Eliten und Nichteliten, die zweite zwischen liberal und autoritär gesinnten Bürgern – und der dritte Graben teilt die Wissenseliten in zwei Gruppen, die unterschiedliche Vorstellungen von der Zukunft der EU haben. Mit GRAPHIK

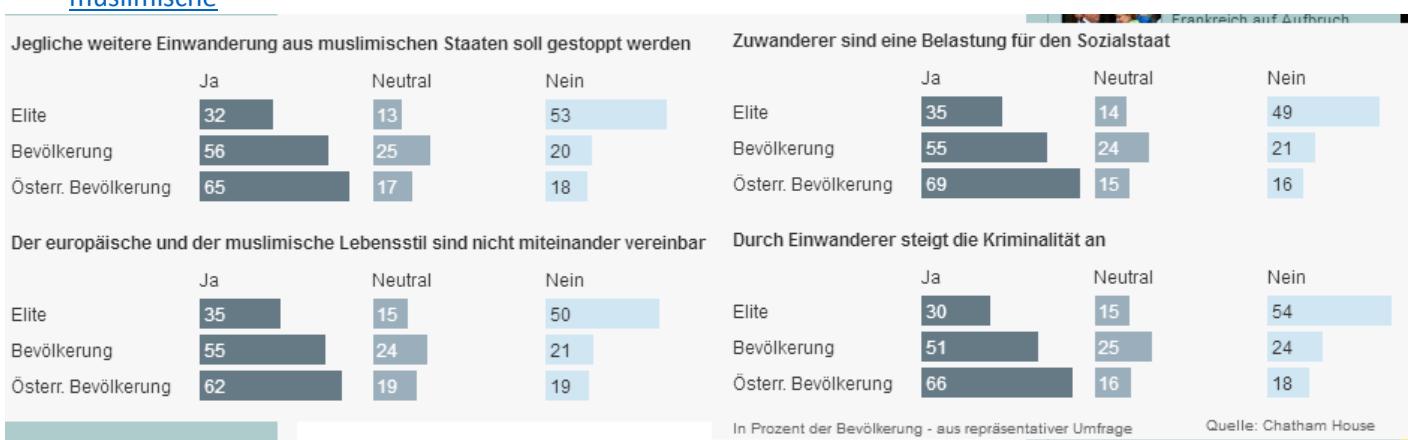
5. http://www.wienerzeitung.at/meinungen/gastkommentare/899607_Plaedoyer-gegen-postmoderne-Toleranz.html ... Der Hang zur multikulturalistischen oder postmodernen, in den öffentlichen Debatten oft als "falsch" benannten Toleranz besteht eher bei Schülerinnen und Schülern, deren Eltern besser ausgebildet sind, die sich in Österreich zu Hause fühlen, älter und kunstinteressiert sind....Auf den ersten Blick erscheinen diese Ergebnisse positiv und erfreulich, und grundsätzlich sind sie das auch. Zugleich fragt man sich, ob die Einstellungen dieser Bildungsschicht sich auf Dauer bewähren, ob sie nachhaltig sind. Denn diese Jugendlichen sind oft derart humanistisch und "nett", dass sie kaum einer Lebenspraxis kritisch begegnen können oder wollen. Es gibt für sie (bis auf einige extrem negative Vorurteile oder absolute No-Gos wie zum Beispiel Rassismus, Antisemitismus und Fundamentalismus) kaum eine Lebensform, die ihnen nicht als positiver Beitrag zur gesellschaftlichen Vielfalt und Entwicklung vorkommen würde....Toleranz ist ein Mittel zur gewaltfreien Konfliktregelung. Ihre multikulturalistische, äußerst konfliktscheue Version ist ein Nebeneffekt der postmodernen Theorie sowie der Political Correctness. Es lässt sich festhalten: Wenn es ein allgemeines gesellschaftliches Toleranzproblem gibt, so liegt das in einer zu niedrigen Toleranz auf der einen und in einer zu hohen auf der anderen Seite. Wie dem auch sei, etwas mehr Sachlichkeit in der Beurteilung von Lebenseinstellungen und Lebenspraktiken, die in Österreich tatsächlich in Umlauf sind, und etwas weniger Werterelativismus würden der österreichischen Gesellschaft und den Kernländern der EU wohl nicht schaden.

6. <http://www.krone.at/welt/taeter-rief-allahu-akbar-stach-polizist-nieder-flughafen-evakuiert-story-575207>

7. <https://www.nzz.ch/international/vom-richtigen-umgang-der-medien-mit-bildern-der-gewalt-gewaltopfer-wollen-gehoert-und-gesehen-werden-1.1302011> ... Der französische «Monde» war nach dem Anschlag von Nizza im Sommer 2016 die erste Zeitung, die entschied, keine Bilder und Namen von Attentätern mehr zu publizieren. Der Verzicht soll verhindern, dass Mörder als Helden gefeiert werden und die Medien als unfreie Komplizen deren Propaganda verbreiten. Man kann nichts dagegen einwenden; das Aussehen der Täter ist völlig irrelevant bei der (Er-)Klärung von Motiv und Tathergang. (Aber...) **Der Schmerz derjenigen, die in Kriegsgebieten leben, die Folter, Gefangenschaft oder Arbeitslager erleiden, muss uns zugemutet werden. ... Passiert ein Attentat wie jüngst in der Manchester-Arena, geht sofort hektische Berichterstattung los, selbst wenn noch keine Fakten vorliegen. Es werde «eine Art Abwehrzauber» betrieben**, meinte der deutsche Medienwissenschaftler Bernhard Pörksen in einem Gespräch auf Deutschlandfunk vom 23. Juli 2016 treffend; der LKW-Anschlag in Nizza sass uns damals noch in den Knochen. Auch wenn noch nichts oder nur wenig bekannt ist, blubbern die Spekulationsblasen in der irren Hoffnung, dass «die Wiedergewinnung von Deutungshoheit schon gleichsam die Lösung des Problems» biete, so Pörksen. Wir Verschonten bekommen allerdings das ganze Ausmass der Grausamkeit nicht zu Gesicht. ... Oft sind es jedoch gerade die Opfer, die fordern, dass über ihr Schicksal berichtet wird, und zwar in aller Deutlichkeit. Für sie gibt es keine anstössigen, verwerflichen Bilder, es gibt nur abscheuliche Taten und Lebensbedingungen. Und den Vorwurf, dass die Welt – wieder einmal – wegsehe..... Krieg ist eine tägliche Peepshow, ein Begleitprogramm, das kurze Schauer der Anteilnahme, Entrüstung, vor allem aber der Hilflosigkeit über unsere Rücken jagt und allenfalls Betroffenheitsgesülze per Mausklick auslöst. Und doch: **Auch wenn Berichte und Bilder unaufhörlich in unsere Leben fallen und dort wie Tropfen auf einem heißen Stein vergehen, darf man nicht aufhören, sie zu machen und die Wirklichkeit der Opfer zu verbreiten.** Der Schmerz derjenigen, die in Kriegsgebieten leben, die Folter, Gefangenschaft oder Arbeitslager erleiden, muss uns auch deshalb zugemutet werden, weil die Betroffenen oft nicht darüber sprechen können.

20. Juni 2017

1. <http://www.krone.at/welt/klare-mehrheit-fuer-stopp-muslimischer-zuwanderung-eu-studie-bestaeigt-story-574927> Für die Studie der Londoner Denkfabrik Chatham House wurden Bürger von zehn EU- Staaten befragt, darunter auch Österreich. Die Studie mit dem Titel "Europa - ziehen wir (noch) an einem Strang? Was Bevölkerung und Eliten wirklich über die EU denken" .. **Bei der Elite zeigte sich ein anderes Meinungsbild als in der allgemeinen Bevölkerung.** Zwar unterstützen auch die Angehörigen dieser Eliten zu 61 Prozent ein Verbot gesichtsverhüllender islamischer Kleidung an öffentlichen Orten, für einen Zuwanderungsstopp sind aber lediglich 32 Prozent - und nur 35 Prozent sehen europäische und islamische Lebensweise als unvereinbar an.... Deutlich sind die Unterschiede auch bei der Einschätzung der Zuwanderung. 57 Prozent der Elite, aber nur 24 Prozent der Gesamtbevölkerung, schätzen Zuwanderung als gut für ihr Land ein. Als schlecht wird sie von 44 Prozent der allgemeinen Bevölkerung, aber nur von 25 Prozent der Elite angesehen. 58 Prozent der Elite sehen Zuwanderung als Bereicherung für das kulturelle Leben (keine Bereicherung: 26 Prozent). In der allgemeinen Bevölkerung dominieren jene, die Zuwanderung nicht als Bereicherung ansehen (38 zu 32 Prozent). 54 Prozent der Befragten meinen, dass Zuwanderung die Kriminalität verschlimmert habe, 55 Prozent sehen Zuwanderung als Belastung für den Sozialstaat
2. <https://derstandard.at/2000059278682/StudieMehr-als-die-Haelfte-der-befragten-EU-Buerger-lehnen-muslimische>



<https://www.chathamhouse.org/publication/future-europe-comparing-public-and-elite-attitudes>

3. <http://diepresse.com/home/ausland/eu/5237520/Europaeer-mehrheitlich-fuer-Stopp-von-muslimischer-Zuwanderung>
4. <https://derstandard.at/2000059547856/Gefaehrliches-Halbwissen-ueber-Islam-staerkt-Ablehnung> Der Großteil der Österreicher bewertet Zuwanderung skeptisch. 69 Prozent sehen darin eine Belastung für den Sozialstaat und sprechen sich explizit gegen Einwanderung aus muslimischen Ländern aus. Das ergab eine Studie des britischen Thinktank Chatham House -

19. Juni 2017

1. <https://kurier.at/politik/ausland/2016-neuer-hoechststand-bei-flucht-und-vertreibung/270.554.899> Die Zahl von Flüchtenden und Vertriebenen hat im vergangenen Jahr mit 65,6 Millionen den höchsten jemals registrierten Stand erreicht. Das geht aus einem Bericht des UN-Flüchtlingshochkommissariats (UNHCR) hervor, der am Montag vorgestellt wurde. Mehr als die Hälfte der Flüchtlinge im Ausland stammt aus Syrien, Afghanistan und dem Südsudan. ... Syrien bleibt mit 5,5 Millionen Flüchtlingen weltweit das größte Herkunftsland, insgesamt sind sogar zwölf Millionen Syrer - fast zwei Drittel der Gesamtbevölkerung - Binnenvertriebene, Asylsuchende bzw. Flüchtlinge im Ausland. 4,7 Millionen Afghanen sind von Flucht und Vertreibung betroffen (2,5 Millionen als Flüchtlinge im Ausland), 4,2 Millionen Iraker und 3,3 Millionen Südsudanesen (1,87 Millionen Flüchtlinge im Ausland). Die Zahl der aus dem Südsudan Flüchtenden stieg dabei am rasantesten. ... 2/3 sind Binnenvertriebene...
2. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Fluechtlinge-2016-neuer-Hoechststand-bei-Flucht-und-Vertreibung;art391,2599144>

3. <http://derstandard.at/2000059444240/Mittelmeerroute-Kurz-will-Gespraech-mit-Kern-suchen> Kurz bekräftigt **Forderung nach Schließung der Mittelmeerroute** >>> *davor* http://diepresse.com/home/innenpolitik/5236685/Kurz_Bei-der-Balkanroute-hat-es-auch-geklappt?

4. <https://kurier.at/politik/inland/fluchtweg-mittelmeer-zu-ein-vollholler/270.500.884> **ein**

FAKTENCHECK ... Die Balkanländer sind relativ stabile und funktionierende Staaten. Zudem lässt sich mit Ländern wie Mazedonien oder der Türkei (trotz Differenzen) verhandeln. Durch den EU-Türkei-Flüchtlingspakt ist der Zustrom aus der Türkei nach Griechenland deutlich zurückgegangen. Um die Mittelmeerroute zu schließen, muss sich die EU mit ganz anderen Mächten auseinandersetzen, etwa mit Libyen oder Ägypten. In Libyen, von wo derzeit die meisten Boote starten, herrscht derzeit Chaos... Pläne, Auffanglager in Nordafrika, etwa in Libyen, Tunesien oder Ägypten einzurichten, gibt es aber nicht. Bisher hat die EU zusammen mit der Internationalen Organisation für Migration eine freiwilliges Rückkehrprogramm in Libyen gestartet. Von dort aus werden Migranten in deren Heimatländer zurückgebracht. In diesem Jahr waren es bereits 4. 600

5. <https://derstandard.at/2000059485314/Kritik-an-Kurz-Konzept-fuers-Mittelmeer>

6. <http://www.krone.at/oesterreich/bei-jeder-heimreise-verfaellt-der-asylstatus-jetzt-klargestellt-story-574809> ... Bei den nach Österreich geflüchteten Tschetschenen hätte der **Asyl- Urlaub zu Hause System**, bei den Syrern sei dies selten der Fall. Die Kontrollen wurden bereits verschärft. Nein, das passt nicht zusammen: Man kann nicht in einem Land urlauben, in dem man nach eigenen Angaben politisch verfolgt ist", bestätigt jetzt ein Sprecher von Innenminister... Die Tschetschenen beantragen als Ersatz für ihre "verlorenen" Reisepässe beim russischen Konsulat neue Reisedokumente und können damit dann ungehindert ausreisen und zurückkehren..... in bei der Rückkehr ertappter Tschetschene könne dann abgeschoben werden, ein Syrer allerdings aufgrund der Kriegssituation in seinem Heimatland nicht - er bleibt trotz allem vorerst in Österreich.

7. http://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5236840/Heimat-hoher-Preise_Warum-Oesterreich-zu-teuer-wird ... dazu auch <http://diepresse.com/home/wirtschaft/verbraucher/5234329/Kosten-fuer-Baugrundstuecke-explodieren-in-Wien>

8. <http://diepresse.com/home/innenpolitik/5236832/Die-Pflege-als-Vermoegensfalle> Geldbedarf...steigt....

9. <http://www.krone.at/welt/jetzt-erstmals-auch-terror-gegen-muslime-in-europa-neuer-angriff-in-gb-story-574722> bzw. <http://www.krone.at/welt/dritter-anschlag-in-drei-monaten-mit-lieferwagen-london-terror-story-574744>

10. <https://kurier.at/politik/ausland/vor-moschee-in-london-auto-rast-in-menschenmenge/270.543.747>

11. <http://derstandard.at/2000059440187/Fahrzeug-erfasste-Passanten-nahe-Londoner-Moschee>

12. <http://www.krone.at/welt/londoner-moschee-galt-frueher-als-terror-brutstaette-anschlag-auf-muslime-story-574783>

13. http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5237087/MoscheeAttacke-in-London_Ich-will-alle-Muslime-toeten

14. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/weltspiegel/Wieder-Terror-in-London-Ich-will-alle-Muslime-toeten-rief-der-Attentaeter;art17,2599299> diesmal von der anderen Seite...Eskalation...

15. <https://www.welt.de/politik/ausland/article165692506/Der-lange-Schatten-des-Hasspredigers-mit-dem-Haken.html>

16. <http://www.sueddeutsche.de/politik/grossbritannien-was-wir-ueber-die-attacke-in-london-wissen-und-was-nicht-1.3550566>

17. <http://cicero.de/aussenpolitik/bosnienherzegowina-einfallstor-fuer-den-is>

18. <http://www.heute.at/community/leser/story/Bosnische-Hooligans-verpruegeln-US-Student-46749638>

19. <http://diepresse.com/home/meinung/gastkommentar/5236819/Als-Oesterreich-noch-ein-Versteher-Osteuropas-war>

1. <http://www.krone.at/oesterreich/oberstes-ziel-balkanroute-geschlossen-halten-feilen-an-krisenplan-story-574571> dazu <https://kurier.at/chronik/oberoesterreich/schliessen-der-balkanroute-ein-fehler/270.394.037> meint der grüne Landesrat Anschober (Oö): ... Das ist ein Verschieben von Not und Elend. Einen Verringerung der Flüchtlingsbewegung wird nur dann gelingen, wenn die Fluchtursachen gelöst werden.... Vgl. 23.5.17 http://diepresse.com/home/innenpolitik/5222474/Faktencheck_Lunacek-Kurz-und-die-Balkanroute-ein-Faktencheck bzw. dazu auch 23.5.17: <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Fluechtlinge-6-6-Millionen-wollen-nach-Europa;art391,2576006> und <http://www.nachrichten.at/nachrichten/weltspiegel/Fluechtlingszahl-im-Mittelmeer-auf-60-000-gestiegen;art17,2582167>
2. <http://derstandard.at/2000059407936/Kurz-Bei-der-Balkanroute-hat-es-auch-geklappt>
3. <http://www.krone.at/oesterreich/bestaetigt-asylwerber-fahren-auf-besuch-nach-hause-immer-oefter-story-574666>
4. <http://www.krone.at/oesterreich/fluechtlinge-werden-jetzt-zentrales-wahlkampfthema-vollholler-sager-story-574581> dazu auch <https://kurier.at/politik/inland/vollholler-kurz-verteidigt-sich-nach-kanzler-angriff/270.312.522>
5. <https://www.welt.de/politik/deutschland/article165652174/Boris-Palmer-knoepft-sich-Gruene-auf-Parteitag-vor.html>
6. <https://www.welt.de/politik/deutschland/article165594931/Fuer-Mehrheit-der-Deutschen-sind-Gruene-nicht-mehr-so-wichtig.html>
7. <http://www.faz.net/aktuuell/politik/wahl-in-frankreich/frankreich-macrons-partei-hofft-auf-historischen-wahlsieg-15065949.html>
8. <http://www.krone.at/schlagzeilen/tausende-menschen-demonstrierten-in-madrid-fuer-fluechtlinge-schlagzeilen-story-574621>
9. <https://kurier.at/chronik/oberoesterreich/52-prozent-sind-migranten-schwedischer-hotspot-soedertaelje/270.393.550> ... **Die 95.000-Einwohner-Gemeinde liegt rund 40 km südwestlich von Stockholm, der Migrantenanteil ist mit 52 % außergewöhnlich hoch.** Rund 30.000 sind Aramäer, die der syrisch-orthodoxen Kirche angehören und seit den 1960er-Jahren aus dem Nahen Osten und dem Vorderen Orient vertrieben worden sind.... (und) auch 10.000 Finnen und eine größere polnische Community nach Södertälje... "Der Bildungshintergrund ist für den Integrationserfolg entscheidend, nicht der religiöse", erklärte die sozialdemokratische Bürgermeisterin... Nach 2 Jahren haben bereits 30 % der Asylwerber eine Arbeitsstelle. Dennoch ist die Arbeitslosigkeit unter Migranten mit 22 % rund 3mal so hoch wie unter den Schwedischstämmigen.... Im Flüchtlingsjahr 2015 waren es 163.000 (Anm.: Flüchtlinge insgesamt). Schweden hat inzwischen Grenzkontrollen eingeführt.
10. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/landespolitik/OEffnung-des-Arbeitsmarktes-ist-der-Schlüssel-zur-Integration;art383,2598134> ... **In den 1960er-Jahren kamen die ersten Syrer und Iraker.** 2003 flohen beinahe 10.000 verfolgte „Assyrer“, eine christliche Minderheit im Nahen Osten, in die schwedische Kleinstadt. 2013 folgten die Bürgerkriegsflüchtlinge aus Syrien. Mittlerweile leben 30.000 von ihnen in Södertälje und stellen dort die größte Bevölkerungsgruppe mit ausländischem Hintergrund. **Die meisten von ihnen gehören der syrisch-orthodoxen Kirche an....** Flüchtlinge gehen in Schweden dahin, wo sich bereits welche befinden. Deshalb gibt es ganze Landstriche ohne Flüchtlinge. Und es gibt Södertälje.... Herausforderung ist es jetzt, sich um jene zu kümmern, die keine Ausbildung haben....Der Schlüssel zum Arbeitsmarkt ist die schwedische Sprache"
11. <http://derstandard.at/2000059364964/Jenseits-von-Bullerbue-Was-Schwedens-Migrationspolitik-strikter-macht> ... **Für Boel Godner ist aber, trotz einer deutlichen Verschärfung der Asylgesetze 2016 durch die rot-grüne Regierung, dennoch neuerlich eine Grenze erreicht.** Die Bürgermeisterin sieht vor allem die freie Ortswahl als durchaus problematisch an: "Zu viele auf einem Platz ist nicht gut. Wir haben es auf die harte Tour gelernt." –
12. <https://kurier.at/chronik/wien/warum-immer-mehr-indische-paare-in-wien-heiraten/270.310.663>
13. <https://derstandard.at/2000059241646/Welches-Bildungsniveau-in-Ihrer-Gemeinde-ueberwiegt> KARTE !

14. <https://kurier.at/wirtschaft/viele-fragezeichen-hinter-dem-griechenland-deal/270.149.246>
15. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/wirtschaft/Spanien-droht-mit-Veto-gegen-Griechenland-Hilfe;art15,2598052>

GEOPOLITIK

http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/welt/weltpolitik/898930_Irakische-Truppen-stuermen-die-Altstadt-von-Mossul.html

<http://www.faz.net/aktuell/finanzen/geldanlage-trotz-niedrigzinsen/finanzbildung-wer-hat-ahnung-von-geld-15055327.html>

17. Juni 2017

1. <http://www.heute.at/oesterreich/news/story/Immer-mehr-Asylwerber-fliegen-auf-Heimat-Besuch-42406579>
Wie in Deutschland kehren Asylwerber aus Österreich immer häufiger in ihre Heimat zurück, kommen aber wieder.... wenn als Asylgrund politische oder religiöse Verfolgung angegeben sind und Personen trotzdem wieder an den Ort der mutmaßlichen Verfolgung zurückkehren, wird im Einzelfall überprüft. Aber: Einen Automatismus, wonach die Reisenden ihren Status im Asylverfahren verlieren, gibt es nicht.... Genaue Zahlen, wie viele Asylwerber aus Österreich kurzzeitig in ihre Heimat fahren, wurden bisher nicht erhoben. >> *siehe auch kurier am 16.6. unten...*
2. <http://www.krone.at/wien/terroralarm-bei-nackt-fahrrad-demo-mitten-in-wien-lkw-attacke-geplant-story-574489>
3. <http://www.krone.at/welt/russen-haben-nummer-eins-des-is-ausgeschaltet-baghdadi-tot-story-574407>
4. <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/Raeuber-schlugen-mitten-auf-Nibelungenbrueckezu;art4,2598123>
5. <http://derstandard.at/2000059359305/Starke-antisemitischen-Vorurteile-bei-muslimischen-Jugendlichen> ... Der Soziologe Güngör spricht von einem nach Österreich "importierten Antisemitismus unter Muslimen", dessen Kontext ihn vom europäischen und österreichischen Antisemitismus unterscheide. Der Judenhass in Europa war zunächst religiös gespeist ("Christusmörder"), später entwickelte er sich zu einem rassistischen Völkerhass. ... Im arabischen Raum dagegen gehöre es zu den "etablierten Narrativen", sagt Güngör, dass der Westen die islamische Welt immer schon unterdrückt habe und Israel die Speerspitze dieser Bewegung sei ... Dabei komme es zu einer Vermengung, bei der zwischen Juden und Israel nicht unterschieden werde. Die Jugendlichen in Österreich bekämen diese Strömungen über verschiedene Kanäle mit, sagt Güngör: aus dem Elternhaus, aber auch aus Medien wie TV und Zeitungen und Social Media wie Facebook. -... Die Frage erscheint umso drängender, als 2015 im Zuge der Flüchtlingsbewegung viele Menschen aus Syrien, dem Irak und dem Iran nach Österreich kamen, also aus jenen Ländern, in denen Judenfeindlichkeit politisch besonders gepflegt wurde und wird. "Wenn es in dieser Gruppe nicht Vorbehalte gegenüber Juden gibt, würde mich das wundern", sagt Güngör. –vgl. dazu auch <http://www.tagesspiegel.de/themen/reportage/antisemitismus-in-berliner-schulen-der-jude-als-klassenfeind/19814204.html>
6. <https://kurier.at/politik/deutsch-libanesischer-regisseur-imad-karim-wir-befinden-uns-mitten-in-der-islamischen-inquisitionszeit/270.091.734> . Es gibt im Internet [ein Video](#), das den ehemaligen ägyptischen Präsidenten Nasser zeigt, der vor Parteikollegen eine Rede hält, in der er launig erzählt, dass der Chef der Muslimbrüder tatsächlich von ihm verlangt hätte, dass Frauen dazu verpflichtet werden ein Kopftuch zu tragen. Alle Beteiligten im Saal fanden das sehr lustig... **Man hat bis in die Achtzigerjahre in vielen arabischen Ländern geglaubt, dass man mit demokratischen und säkularen Mitteln die Gesellschaft verändern könnte.** Aber diese Kräfte haben völlig versagt.(als) **1979** der Schah durch Chomeini gestürzt, im Iran wurde eine Islamische Republik ausgerufen. Als Antwort darauf hat die sunnitische Mehrheit, unterstützt von Saudi-Arabien und den Golfstaaten, eine Richtungsänderung eingeleitet. Das heißt, **die strenggläubigen und konservativen Kräfte haben als Antwort auf den Iran immer mehr Macht bekommen, liberale Strömungen wurden zurückgedrängt.** ... über vollverschleierte Frauen hat man sich in der Zeit zwischen 1978 und 1988 lustig gemacht. Später wurde das öffentliche Belächeln des Kopftuches zu einer Lebensgefahr. Bis dahin haben sich die meisten so verhalten, wie sich jetzt die Mehrheitsgesellschaft in Österreich und Deutschland verhält..... aber die größte Schuld liegt an uns Araber selbst. Wir haben nie gelernt, uns von den alten, verkrusteten, religiösen Vorstellungen zu befreien. Die Fähigkeit der **Selbstreflektion ist eine Mängelerscheinung in unseren Gesellschaften.** Und

natürlich macht jede Einmischung des Westens es nur noch schlimmer. Der Westen soll sich einfach aus dieser Region raushalten und sagen: 'Ihr müsst mit euren Problemen selbst klarkommen'. Länder wie Thailand, die Philippinen oder Burma haben ihre Krisen auch selbst gelöst. Ich widerspreche den Eliten, die mir „Fremdenliebe“ auf Rezept verschreiben wollen. Das sind dieselben Akteure, die mir ihren Humanitätsbegriff verordnen. Das ist die gleiche Elite, die mit Saudi-Arabien Waffengeschäfte in Milliardenhöhe macht, aber mir vorschreiben möchte, dass ich Millionen fremde Menschen mit ihrem archaischen, menschen-, frauen-, und homosexuellenverachtenden Weltbild (Anm.: vor dem er geflohen ist) als neue Nachbarn akzeptieren, und die von vielen von ihnen begangenen täglichen An- und Übergriffe tolerieren soll. Gibt es noch etwas Absurderes als das? Und ja, ich bin für eine strikt kontrollierte Einwanderung nach dem australischen bzw. kanadischen Modell. Hält dieses Migrationschaos an, werden wir verlieren. Die Menschen, die derzeit nach Europa kommen, tragen ein kulturelles Erbe mit sich, das mit dem westlichen Lebensstil nicht kompatibel ist. Es gibt in Deutschland auch andere Kulturen, wie die der Asiaten. Hier sieht es völlig anders aus. Sie sind bereit, sich hier zu integrieren, es gibt keine Probleme. Wenn Leute aus einer muslimischen Familienstruktur ausbrechen wollen, werden sie verstoßen.... Ich kann Ihnen in Deutschland mittlerweile 100 No-Go-Areas nennen. Deutschland entwickelt sich zum besten islamischen Land der Welt.

7. ders. am 15.4.17 <http://cicero.de/innenpolitik/massenmigration-islamische-werte-frei-haus>

8. <https://www.welt.de/debatte/kommentare/article165588459/Wir-islamisieren-uns-schleichend.html>
Rund 5 % der Bürger in Deutschland sind Muslime. Kein Grund zur Beunruhigung? **Entscheidend ist nicht die Zahl, sondern das Verhalten der Mehrheitsgesellschaft in Kernfragen.** Bis zum Jahr 2050 wird laut Prognosen der Anteil der Muslime in Europa auf 10 % steigen.... Wenn man aber Islamisierung als einen Prozess begreift, bei dem essenzielle Werte und Normen der Mehrheitsgesellschaft – manchmal kaum merklich – aufgeweicht oder verändert werden, dann lässt sich nicht bestreiten, dass es erste Anzeichen dafür gibt.... Dabei werden auch Kinder moderner Muslime gedrängt, doch dem Beispiel der „wahrhaft Gläubigen“ zu folgen. Und wo sich die Behörden darum bemühen, vernünftige Kompromisse zu finden zwischen islamischen Praktiken und einem geregelten Schulalltag, stoßen sie überwiegend auf Ablehnung.... Für Diskussionen sorgt außerdem ein internes Papier des Landeskriminalamtes Berlin, das bei Polizisten um Verständnis dafür wirbt, dass sich bei manchen Fastenden (Anm.: im Ramadan) „eine gewisse Reizbarkeit“ einstellt.... Wenn darüber diskutiert wird, ob in öffentlichen Kantinen Schweinefleisch vom Speiseplan verbannt werden sollte? ...Wie im Fall der österreichischen Botschaft in Berlin, die „mit Rücksicht auf den Islam“ zu „winterlichen Köstlichkeiten“ einlud statt zu „weihnachtlichen Köstlichkeiten“.... Wie im aktuellen Fall des Streits um das Kreuz auf der Kuppel des wiederaufgebauten Berliner Schlosses, bei dem Grüne und Linkspartei die weltanschauliche Neutralität des darin befindlichen Humboldt Forums gefährdet sehen – während der Vorsitzende des Zentralrats der Muslime, Aiman Mazyek, damit überhaupt kein Problem hat und lapidar befindet, dass das Kreuz auf die Kuppel gehöre. **Gerade moderne Muslime erwarten, dass sich der deutsche Staat und seine Behörden wehrhafter zeigen angesichts eines erstarkenden fundamentalistischen Islam; dass diesem Grenzen aufgezeigt werden, anstatt ihm entgegenzukommen....** Die Konfliktlinie verläuft eben nicht zwischen Muslimen und Mehrheitsgesellschaft, sondern zwischen dem modernen Islam und den Fundamentalisten. Es sind Publizisten wie Hamed Abdel-Samad oder Initiativen wie das Muslimische Forum Deutschland, die immer wieder darauf hinweisen, wie archaisch das Gesellschaftsbild vieler Muslime hierzulande aussieht... Einer Aussage, „Muslime sollten die Rückkehr zu einer Gesellschaftsordnung wie zu Zeiten des Propheten Mohammeds anstreben“, stimmten laut der Emnid-Umfrage 32 % der Befragten „stark“ oder „eher“ zu.... Sie dürften sich bestätigt fühlen durch die Integrationsbeauftragte der Bundesregierung, Aydan Özoguz (SPD), die jüngst schrieb: „**Eine spezifisch deutsche Kultur ist, jenseits der Sprache, schlicht nicht identifizierbar.**“ In einem ihrer Strategiepapiere wird abschließend formuliert: Eine Einwanderungsgesellschaft zu sein heiße, dass sich nicht nur die Menschen, die zu uns kommen, integrieren müssten. „Unser Zusammenleben muss täglich neu ausgehandelt werden.“ Auch das ist Islamisierung.

9. Vgl. früher: <http://www.tagesspiegel.de/berlin/integration-von-fluechtlingen-berlin-wird-arabischer/19890712.html>
Die vielen Flüchtlinge aus aller Welt verändern auch die Zusammensetzung der Einwanderergemeinschaften in Berlin. Das hat sehr unterschiedliche Folgen.

10. <http://www.krone.at/welt/im-ramadan-geraucht-tunesier-muss-ins-gefaengnis-absurdes-urteil-story-574575>

11. <https://www.welt.de/politik/deutschland/article165579826/Salonfaehler-als-der-klassische-Rassismus.html>

12. <http://www.faz.net/aktuell/politik/nicht-mit-uns-nur-wenige-muslime-demonstrieren-in-koeln-15065218.html> **Herbe Enttäuschung für die Veranstalter des Anti-Islamismus-Protests. Statt**

Zehntausenden kommen nur ein paar Hundert Demonstranten an den Rhein. Der Generalsekretär des Islamrats, Murat Gümüş, verteidigte die Entscheidung großer Dachverbände, die sich gegen eine Teilnahme an der Demonstration ausgesprochen hatten. „Wir haben das Gefühl, dass Friedensdemonstrationen zu einer Sisyphusaufgabe geworden sind“....Politik solle gegen die Ursachen von Terror vorgehen....>> <http://www.faz.net/aktuell/islamrat-friedensdemonstrationen-sind-eine-sisyphusaufgabe-geworden-15064282.html>

13. <http://www.sueddeutsche.de/panorama/demonstration-in-koeln-den-islam-von-den-terroristen-zurueckerobern-1.3548979> Zu sagen, dass islamistisch begründeter Terror "nicht in unserem Namen" passiere, sei "in unserem ureigensten Interesse", weist sie die Kritik vor allem konservativer Muslime zurück. Jungen Menschen, die mit gewalttätigem Salafismus sympathisierten, müsse signalisiert werden, dass sie keinen Platz in der muslimischen Gemeinschaft hätten:
14. <https://www.welt.de/politik/ausland/article165600950/Keine-Fluechtlinge-AfD-Waehler-gegen-Strafen-fuer-EU-Laender.html> ...wie den Visegradstaaten (vgl. davor am 13.6.17 <https://kurier.at/politik/ausland/keine-fluechtlinge-aufgenommen-eu-leitet-verfahren-gegen-polen-tschechien-und-ungarn-ein/269.625.839>
15. <https://derstandard.at/2000059363393/Migranten-ueberweisen-445-Milliarden-Dollar-in-die-Heimat-mit-GRAPHIK> ... einem Uno-Bericht zufolge über die vergangenen zehn Jahre deutlich erhöht. Sie nahmen seit 2007 um 50 Prozent auf 445 Milliarden Dollar zu.
16. <http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/osteuropa-der-balkan-blutet-aus-1.3546318> viele junge Menschen verlassen ihn als Migranten....

GEOPOLITIK

1. <https://derstandard.at/2000059356079/Stimmen-aus-dem-Krieg-in-Syrien>
2. <https://derstandard.at/2000059395283/Irakische-Armee-erobert-wichtigen-Grenzuebergang-von-IS>

16. Juni 2017

1. <http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5235716/1050-Migranten-im-Mittelmeer-in-Sicherheit-gebracht>
2. http://www.tageswoche.ch/de/2016_21/international/719464/ **Charles Heller ist ein erklärter Feind der geschlossenen Grenzen...** Mit Schiffsverkehrsdaten, Notrufsignalen, Satellitenbildern und Augenzeugenberichten rekonstruiert er minutiös Unglücksfälle von Flüchtlingsbooten auf dem Mittelmeer – und fordert damit die EU-Politik heraus. ... neustem Bericht zu tun, der vor wenigen Wochen online ging. **«Death by Rescue»** ist eine minutiöse Aufarbeitung der Ereignisse vom 12. und 18. April 2015, als in einer Woche 1200 Flüchtlinge beim Versuch ertranken, das Mittelmeer von der nordafrikanischen Küste aus Richtung Europa zu überqueren - vgl. anders am 30.5.17 http://diepresse.com/home/print11/meinung/dejavu/5226070/Dejavu_Wieso-sind-die-Schiffe-der-Europaeer-so-schlecht?
3. <https://kurier.at/politik/ausland/deutsche-behoerden-melden-haeufiger-heimat-reisen-von-fluechtlingen/269.963.461> Das deutsche Amt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) erfährt immer öfter von Reisen von Flüchtlingen in ihre Herkunftsländer. Die Zahl könnten aber weder das BAMF noch die Bundespolizei beziffern... "Handelt es sich (...) um Reisen zu Urlaubszwecken, kann dies ein Indiz dafür sein, dass bei dem Flüchtling keine Furcht vor Verfolgung vorliegt", heißt es beim BAMF weiter....Im Herbst 2016 hatten die Berliner Arbeitsagenturen von einigen anerkanntem Asylberechtigten erfahren, die besuchsweise ins Herkunftsland zurückgekehrt waren....Karim al-Wasiti vom Flüchtlingsrat Niedersachsen erklärt, **es könne auch vorkommen, dass ein Iraker, der an seinem Herkunftsland gefährdet sei, nach Jahren der Abwesenheit in das sicherere Kurdengebiet reise**, um dort Verwandte zu treffen.

4. <http://derstandard.at/2000059339472/Libyen-Video-zeigt-schockierende-Bilder-von-Fluechtlingen-in-Schleppercamp> ..ähnliches im Dez.2013 schon <http://derstandard.at/1385171963589/Sinai-die-Hoelle-des-Sklavenhandels> - was durch d. israel. Grenzzaun ausgetrocknet wurde...
5. <https://www.theguardian.com/world/2017/jun/15/un-says-film-of-migrants-held-captive-in-libya-seems-authentic>
6. <http://www.sueddeutsche.de/politik/kinderhilfswerk-unicef-unicef-schlaegt-alarm-hilfen-fuer-syrische-kinder-vor-dem-aus-1.3547891> ...es fehlen 200 Mio Euro....
7. <http://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2017-06/irak-islamischer-staat-un-zivilisten-mossul>

8. <https://derstandard.at/2000059329458/Inflation-in-Oesterreich-geht-im-Mai-leicht-zurueck> mit GRAPHIK ! aber teureres Wohnen + 4%(vgl. früher <https://derstandard.at/2000058396268/Vorarlberg-Wachstumskaiser-Niederoesterreich-am-schwaechsten>?)
9. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/wirtschaft/Wo-das-Leben-billiger-ist-Preisunterschiede-in-der-EU;art15,2597173>
10. <https://www.meinbezirk.at/land-oberoesterreich/politik/tausende-wohnungen-fuer-asylberechtigte-benoetigt-d2159376.html>

11. <https://derstandard.at/2000059365653/Mindestsicherung-Kosten-ueberschreiten-erstmals-eine-Milliarde-Euro> mit GRAPHIK : Verteilung auf Bundesländer...fast 2/3 davon entfallen auf Wien (191.000 Bezieher!) Verantwortlich für den alarmierenden Anstieg der BMS-Bezieher in Wien sind hauptsächlich Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte: Von 2015 auf 2016 nahm diese Zahl um mehr als 10.000 Bezieher zu >>> vgl. 25. Mai 2017 auf T 43>>.... Bzw. <http://www.krone.at/wien/720-asylberechtigte-ziehen-jeden-monat-nach-wien-mindestsicherung-story-573988> bzw. früher: Kosten steigen 2018 auf 2,7 Milliarden Euro <http://www.heute.at/politik/news/story/49058339>
12. dazu : <https://www.wien.gv.at/gesundheit/leistungen/mindestsicherung/> bzw. <http://www.sozialhilfetirol.at/mindestsatz.html>

13. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/innenpolitik/Kern-geht-mit-blauer-Option-in-den-Wahlkampf;art385,2597267> bzw. dazu <http://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/5235563/Es-wird-nicht-an-der-SPOe-sein-Bedingungen-zu-stellen>
14. dazu ein Hintergrund <https://derstandard.at/2000059271097/Erbschaftssteuer-bis-Mindestlohn-SPOe-stellt-sieben-Bedingungen-an-kuenftigen-Koalitionspartner> und davor : http://www.wienerzeitung.at/meinungen/analysen/898751_Kurze-Geschichte-einer-Entfremdung.html
15. <https://derstandard.at/2000059230775/So-zu-tun-als-waere-das-Merkels-Schuld-ist-absurd> sagt ein NGO-Vertreter über 2015 ...interessant dazu die Leserpostigs...

16. <https://kurier.at/politik/ausland/russisches-ministerium-is-fuehrer-abu-bakr-al-baghdadi-koennte-getoetet-worden-sein/270.087.684> oder auch <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/IS-Anfuehrer-bei-Luftangriff-getoetet;art391,2597945>
17. <https://www.economist.com/news/middle-east-and-africa/21723416-cubs-caliphate-are-growing-up-what-do-islamic-states-child>
18. <http://cicero.de/innenpolitik/ciceroumfrage-fuer-zwei-drittel-gehoert-der-islam-nicht-zu-deutschland>
19. <http://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2017-06/friedensmarsch-koeln-ditib-absage-kritik> Der Islamverband stößt mit seinem Widerstand gegen den Friedensmarsch in Köln auf Unverständnis. Bei der Kundgebung wollen Muslime ein Zeichen gegen den Terror setzen.

20. <https://kurier.at/politik/ausland/euro-laender-geben-griechenland-weitere-hilfsmilliarden/270.076.425>
21. <https://kurier.at/wirtschaft/durchbruch-frische-kredite-fuer-griechenland/270.008.636>
+ Vgl. GRAPHIK bei : ZS_Sept_2015_2H_T3_Migration.pdf

22. <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/rolle-des-iwf-griechenland-entscheidung-ist-ein-fauler-kompromiss-15063366.html>
23. <http://www.zeit.de/wirtschaft/2017-06/griechenland-euro-wahnsinn-geht-weiter>
24. <https://www.welt.de/wirtschaft/article165603770/Der-IWF-fordert-die-Enteignung-der-deutschen-Sparer.html>

GEOPOLITIK

1. <http://cicero.de/aussenpolitik/golfregion-in-der-krise-kampf-um-stabilitaet-macht-und-hegemonie>
Es sind (Katar & SaudiArabien) die einzigen Staaten weltweit, in denen der Wahabismus Staatsreligion ist....Das kleine Emirat mit gerade 400.000 Staatsbürgern wurde nach 1996 mit der Zeit zu einem wichtigen politischen und wirtschaftlichen Akteur in der Region. Damit sah aber Saudi-Arabien, als die mit Abstand größte Nation auf der Arabischen Halbinsel, seine Rolle als Hegemonialmacht gefährdet.... Das kleine Emirat mit gerade 400.000 Staatsbürgern wurde mit der Zeit zu einem wichtigen politischen und wirtschaftlichen Akteur in der Region. Damit sah aber Saudi-Arabien, als die mit Abstand größte Nation auf der Arabischen Halbinsel, seine Rolle als Hegemonialmacht gefährdet.
2. <https://www.theguardian.com/world/2017/jun/16/from-tehran-to-beirut-shia-militias-aim-to-firm-up-irans-arc-of-influence>
3. <http://derstandard.at/2000059297163/1914-vs-2017-Stehen-wir-vor-einer-neuen-Zeitenwende> Der Economist zieht einen **interessanten Vergleich zwischen der Gegenwart und dem globalen Umbruch vor hundert Jahren**. Zunahme des Handels, steigende Migration und eine taumelnde Supermacht zeigen erschreckende Ähnlichkeiten mit der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg. ->
<https://www.economist.com/blogs/buttonwood/2017/06/1914-effect> ... From 1870 to 1914, the first great era of globalisation saw rapid economic growth, trade that grew faster than GDP, mass migration from Europe to the New World and convergence of real wages between the old and new worlds.... eople don't like change, especially when they lose from it. Clearly, the mid-19th century was a period of enormous change that were not just economic.... Migration has increased again, not quite to pre-1914 levels but in another direction: from the developing world to the developed. This has led to cultural and economic resentment among voters and imported the quarrels of other countries. We see terrorists on the streets of London, Manchester, Paris and Boston; all inspired by events thousands of miles away. Economic integration means that financial crises can quickly spread; just as American subprime mortgages hit the world in 2008,.. Within the economy two big changes have occurred. Manufacturing capacity has moved from the developed world to Asia. Technology has rewarded skilled workers and widened pay gaps. Voters have rebelled by turning to parties that reject globalisation.

15. Juni 2017

1. <https://kurier.at/politik/ausland/wie-italien-heuer-mit-400-000-fluechtlingen-fertig-werden-will/269.822.741> ... **Die meisten Schiffe legten 2017 in den sizilianischen Häfen von Augusta, Pozzallo, Catania und Palermo an – mit Geflüchteten aus Nigeria, Bangladesch, Guinea, Elfenbeinküste, Gambia und Senegal.** "Rom muss Verantwortung übernehmen und seine Verpflichtung erfüllen." In der Praxis heißt das: Die italienische Hauptstadt muss weitere 2.000 Flüchtlinge aufnehmen. Eine Zahl, die sich bei 3 Mio Einwohnern mit einem Ausländeranteil von 9,8 % (davon die Hälfte Europäer) verkraften lässt. Laut Statistik in der Tageszeitung La Repubblica führt die Region Lombardei (Mailand) mit 13 % bei der Verteilungsquote von Flüchtlingen, gefolgt von Latium, Kampanien und Kalabrien mit je 9 %.(Anm.: ein Quartier) beim römischen Bahnhof Tiburtina... "Ungefähr 500 neue Leute pro Monat, viele sind auf der Durchreise, finden hier Unterschlupf. Sie wissen, dass sie bei uns willkommen sind. ... Laut Meinungsforscher Renato Mannheimer habe knapp die Hälfte aller Italiener Angst, Migranten würden Arbeitsplätze und Sicherheit wegnehmen. Nur 1/3 von 8.000 Bürgermeistern etwa erklärte sich zur Aufnahme von Asylwerbern bereit. >>> vgl. Kommentare ! bzw. vgl. DATEN bei : <http://data2.unhcr.org/en/situations/mediterranean/location/5205> bzw, auch dazu <https://kurier.at/politik/ausland/schlepper-wie-viel-kostet-die-illegale-migration-nach-europa/269.572.990> und am 13.6.17 <https://kurier.at/politik/ausland/aussenminister-sebastian-kurz-will-mittelmeeroute-komplett-schliessen/269.563.941> bzw. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/oesterreich/politik/898016_Kurz-will-Mittelmeeroute-komplett-schliessen.html?.. sollen im Mittelmeer gerettete Flüchtlinge direkt in Aufnahmelager in Tunesien und Ägypten gebracht werden.... Der einzige legale Weg für Kriegsflüchtlinge nach

Europa zu kommen, wären damit **Resettlement-Programme**. "Resettlement" heißt, Menschen werden in Krisengebieten von internationalen Organisationen für die Umsiedlung ausgewählt. In Europa ist die Bereitschaft zur Aufnahme von "Resettlement-Flüchtlingen" aber seit dem Flüchtlingsandrang der Jahre 2015 und 2016 sehr gering.... Laut Kurz würde dadurch gezielter den Schwächen geholfen und nicht mehr jenen, die sich einen Schlepper leisten könnten. ... Kurz sieht sich nach seinem viel kritisierten Alleingang im **Februar 2016**, als er in einer akkordierten Grenzschließungsaktion mit den Westbalkanstaaten den über Griechenland kommenden Flüchtlingsstrom stoppte, bestätigt. Bei einer von Österreich einberufenen **Balkankonferenz in Wien** vereinbarten die Länder damals die Grenzschließungen, nachdem zuvor täglich tausende Menschen über die Westbalkanländer von Griechenland Richtung Mitteleuropa gekommen waren.... "Es ist ja genauso wie bei der Westbalkanrouten-Schließung", sagt er....schon nach wenigen Tagen der Zustrom nach Griechenland deutlich gesunken. **"Weil die Masse der Migranten eben nicht nur Schutz sucht in Griechenland sondern das bessere Leben in Mitteleuropa**. Genauso verhält es sich in Italien." >> vgl. Dazu auch am 23.5.17 http://diepresse.com/home/innenpolitik/5222474/Faktencheck_Lunacek-Kurz-und-die-Balkanroute-ein-Faktencheck?

2. <https://www.economist.com/news/middle-east-and-africa/21723417-west-africans-now-realise-migrating-europe-not-easybut-some> "Why did I want to go to Italy anyway? I was stupid." He headed for Libya after trying to get to Europe through Morocco, but the moment he crossed the border from Algeria, it became "a hell" ... A decade ago, the area was a transit point for people trying to travel 1,500km across the Atlantic to the Spanish Canary Islands. According to Aliou Ndoye, the town's assistant mayor, at the peak of that migration, in 2006, some 973 men from Kayar—which has a population of just 27,000—tried to cross. Hundreds of people died; ... Today, that route is all but closed, thanks to a deal Spain struck with Senegal to return migrants and patrol the coast for boats.... The majority of migrants going to Europe via Libya these days ... Migrants from there are usually farmers, and do not have much formal schooling. ... Thierno Mendy, a 37-year-old from eastern Senegal. "If I knew the journey would be like it was, I would never have done it," he says. But failure is shameful, and many migrants are desperate to believe they have a chance. Massyla Dieng, a 50-year-old in Kayar who lived in Italy for ten years, says he has given up trying to persuade young men not to go. und 13.6

<https://kurier.at/politik/ausland/afrika-lebt-von-seinen-fluechtlingen/269.443.345>

4. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/welt/weltchronik/898331_600-Tage-Haft-fuer-Familie-mit-Kindern.html Amnesty kritisiert die Praxis der Haftzentren, in denen Migranten festgehalten werden. .. Die Grenzschutzbehörde des Landes habe im vergangenen Jahr 144.000 Menschen in ihre Heimatländer abgeschoben.

5. http://www.wienerzeitung.at/themen_channel/integration/politik_und_recht/897855_Zahl-der-Asylanträge-vorerst-rueckläufig.html mit GRAPHIK

6. <https://kurier.at/politik/ausland/osteuropaeische-regierungen-kritisieren-eu-verfahren/269.775.552...davor am 13.6.17 https://kurier.at/politik/ausland/keine-fluechtlinge-aufgenommen-eu-leitet-verfahren-gegen-polen-tschechien-und-ungarn-ein/269.625.839> bzw. vgl. 6.6. <https://derstandard.at/2000058607286/Thema-Migration-Solidarischer-Westen-ablehnender-Osten> Die Einstellungen der europäischen Bevölkerung zu Migration im Vergleich

7. <http://cicero.de/aussenpolitik/eufluechtlingspolitik-junckers-ablenkungsmanöver> Bei den Verfahren gehe es nicht um Sanktionen, beteuert er. „Es geht darum, deutlich zu machen, dass getroffene Entscheidungen geltendes Recht sind – selbst wenn man dagegen gestimmt hat“, so Juncker. Richtig, Tschechien und Ungarn haben schon 2015 gegen die Umverteilung gestimmt. Sie wurden mit einem Verfahrenstrick übergegangen. Ungarn und die Slowakei haben dagegen geklagt. Sollten sie nun vor Gericht Recht bekommen, wäre Juncker blamiert.... der Beschluss wurde 2015 unter dem Eindruck einer akuten Krise improvisiert. Noch während der Beschlussfassung veränderte sich die Lage radikal – erst, weil Deutschland seine Grenzen öffnete, und dann, weil die Balkanroute geschlossen wurde. Danach kam auch noch der Flüchtlingsdeal von Kanzlerin Angela Merkel mit der Türkei hinzu. Statt um Solidarität ging es fortan um die „Sicherung der Außengrenzen“.... „Ein Europa, das schützt und verteidigt“ wollen Juncker und Merkel nun schaffen. Gemeint ist der Schutz der EU-Bürger, nicht der Migranten. **Der Wind hat gedreht, Merkel will ihre eigene Politik in der Flüchtlingskrise vergessen machen.... Flüchtlinge lassen sich nicht per Quotenregelung „umverteilen“.** Sie wollten und wollen nicht auf dem Balkan bleiben, sie wollten und wollen nicht nach Osteuropa. Ihr Ziel war und ist vor allem Deutschland, das 2015 zusammen mit Schweden wie ein Magnet wirkte. ... Hinter den Kulissen bemühen sich Merkel



3.

und Juncker längst wieder darum, zumindest Polen einzubinden. Auch Tschechien will man nicht brüskieren. Schließlich werden die Osteuropäer gebraucht, um den Verlust Großbritanniens durch den Brexit auszugleichen und ein Gegengewicht gegen das wieder auftrumpfende Frankreich zu bilden. Die Flüchtlingspolitik dürfte deshalb bald wieder unter ferner liegen verhandelt werden – so wie vor der Krise.

8. <http://www.zeit.de/politik/ausland/2017-06/viktor-orban-fluechtlinge-umverteilung-ungarn-eu-reaktion>
„Deutsche Politiker sollten uns in Ruhe lassen...“
http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5235846/Orban_Deutsche-Politiker-sollen-uns-in-Ruhe-lassen
9. <https://www.thelocal.se/20170612/especially-vulnerable-areas-increase-in-sweden-report> no-go-areas.... <http://diepresse.com/home/panorama/oesterreich/5235107/Grazer-Polizei-warnt-vor-an-Tueren-platzierten-Plastikstreifen>
10. <https://www.theguardian.com/world/2017/jun/16/muslim-groups-in-germany-at-odds-over-planned-anti-terrorism-march> bzw. <http://www.spiegel.de/politik/deutschland/koeln-ditib-wird-fuer-anti-terror-demo-absage-heftig-kritisiert-a-1152387.html> und <http://www.spiegel.de/politik/deutschland/koeln-zentralrat-ruft-muslime-nach-ditib-kritik-zu-anti-terror-demonstration-auf-a-1152242.html>
11. <https://derstandard.at/2000059264677/Oesterreichs-Imame-unterzeichneten-Deklaration-gegen-Extremismus>
12. <https://kurier.at/wirtschaft/it-branche-will-heuer-10-000-neue-jobs-schaffen/269.818.793>
wissensbasierte Dienstleistungen boomen... Jobgarantie Informatik ...weil Digitalisierung aber auch einfache, standardisierte Tätigkeiten wegklassifiziere. Führt an der Höherqualifizierung kein Weg vorei ... ältere Jobsuchende haben in dieser Branche kaum noch eine Chance...
13. <https://kurier.at/chronik/oesterreich/verfassungsschutz-radikal-zu-sein-ist-keine-schuld/269.813.249> ...
Nach jedem Anschlag in Europa heißt es mittlerweile: Der oder die Täter waren den Behörden bekannt.... **Rund 140 Personen sind dem Innenministerium bekannt, die aus dem Dschihad zurückgekommen sind oder dessen Ausreise verhindert werden konnte.** Doch das ist nicht alles. "Man muss zahlreiche Kontaktpersonen dazurechnen".... **Rund 20 Beamten benötigt man um eine Person lückenlos zu überwachen.** Bei nur rund 1.000 möglichen Zielpersonen wäre bereits de facto jeder Polizist in Österreich allein dafür im Einsatz. Man muss also die Ressourcen konzentrieren. Ein deutscher Verfassungsschützer meinte dazu kürzlich: "Es ist ein reines Glücksspiel, ob wir den richtigen erwischen"... Ein Mitläufer kann sich in wenigen Tagen zu einem Haupttäter verwandeln". Denn: "Radikal zu sein ist keine Schuld.".... Neben dem Terror steigt auch der Extremismus
14. http://www.wienerzeitung.at/meinungen/gastkommentare/898577_Das-Notwehrrecht-des-Staates.html
Bayern will künftig islamistische Gefährder auch vorbeugend inhaftieren - rechtlich umstritten, aber gut begründbar. ... Wenn - und davon ist nach Ansicht der meisten Experten leider auszugehen - der islamistische Terror in Europa weiter zunimmt, dann wird sich da früher oder später die Frage nach der Verhältnismäßigkeit stellen. Denn um einen einzigen "Gefährder" im Auge zu behalten, braucht es 24 (!) Polizisten, und auch das ergibt keine völlige Sicherheit. Es wird dem Bürger weder unter dem Gesichtspunkt der horrenden Kosten noch der Vernunft zumutbar sein, dass tausende Beamte die potenziellen Terroristen überwachen, und das ohne Erfolgsgarantie.... (Ähnliche Gesetze gibt es übrigens auch in Israel).
15. <https://kurier.at/meinung/kommentare/innenpolitik/gefaehrliches-spiel-mit-der-sicherheit/269.988.003>
16. <http://diepresse.com/home/innenpolitik/5234533/Fremdenrechtspaket-passiert-großteils-den-Innenausschuss>?
17. <https://www.meinbezirk.at/land-oberoesterreich/politik/podgorschek-ich-traue-dem-erdogan-einiges-zu-d2150796.html> ... Es gibt nämlich auch laizistisch eingestellte und säkulare Türken. Über Efgani Dönmez habe ich da auch Kontakte bekommen. Und die sagen sinngemäß: Wir sind nicht nach Österreich gekommen, um die Zustände, vor denen wir aus der Türkei geflohen sind, in Österreich wieder zu haben. Das sind gebildete Leute, Akademiker. Die sagen, bitte helft uns.... Es gibt ja verschiedene islamistische Bewegungen. Es werden jetzt ganz radikal die Bosnier durch Saudi-Arabien unterstützt und sehr stark

radikalisiert. Eine ganz radikale Community sind die Tschetschenen. Der österreichische Staat schaut mehr oder weniger zuüberschwappen.

<http://www.sueddeutsche.de/politik/chronologie-der-syrische-buergerkrieg-im-ueberblick-1.2652348>

http://www.wienerzeitung.at/dossiers/syrien_ein_zerstoertes_land/884509 Eine-signifikante-Warnung.html

<http://www.wienerzeitung.at/dossiers/nahostkonflikt/> >> dazu Chronik 1968-2015

<http://www.zeit.de/thema/syrien>

<http://www.zeit.de/politik/ausland/2017-06/kriegsstrategie-syrien-usa-iran-russland> die Aufteilung des Landes hat begonnen (24.6.17) <http://www.zeit.de/politik/ausland/2017-06/kriegsstrategie-syrien-usa-iran-russland/komplettansicht?print>

<http://diepresse.com/home/meinung/gastkommentar/4990471/Wie-aus-Orientfrage-der-Nahostkonflikt-wurde?> Ein Beitrag der Nahostexpertin Karin Kneissl....

<http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/welt/weltpolitik/755246> Assads-Prophezeiung.html Der Mittlere Osten steht in Flammen. Ganz so, wie es der syrische Diktator vor vier Jahren vorausgesagt hat - eine Analyse.: Für Syrien-Analysten begann alles in Deraa, der Grenzstadt zu Jordanien, als sich in den ersten Apriltagen 2011 eine Menschenmenge durch die schmalen Straßen der Altstadt schob. Am Anfang des Zuges wurde ein Holzsarg von Männern getragen.... Die Revolution militarisierte und radikalierte sich. Ausländische Akteure mischten sich ein... Angelockt vom Staatszerfall kamen ab 2012 Terrorgruppen ins Land ... Für Irak-Analysten dagegen begann das Desaster mit der US-Invasion im Frühjahr 2003. Hätten die USA nicht die Sicherheitskräfte aufgelöst und ein riesiges Vakuum geschaffen - vom 2.6.2015

+ siehe oben auch beim 24.6.2017 >> „Geopolitik“

diverses:

<https://derstandard.at/2000058750886/Teheran-hat-mehr-Sexappeal-als-Wien>

<http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/oesterreich/chronik/898748> Australien-fuehlt-sich-von-Oesterreich-an-den-Rand-der-Welt-gedrueckt.html 16.6.17

<http://diepresse.com/home/zeitgeschichte/5240179> Die-Welt-bis-gestern_Donaumonarchie_Ein-Staat-von-51-Jahren